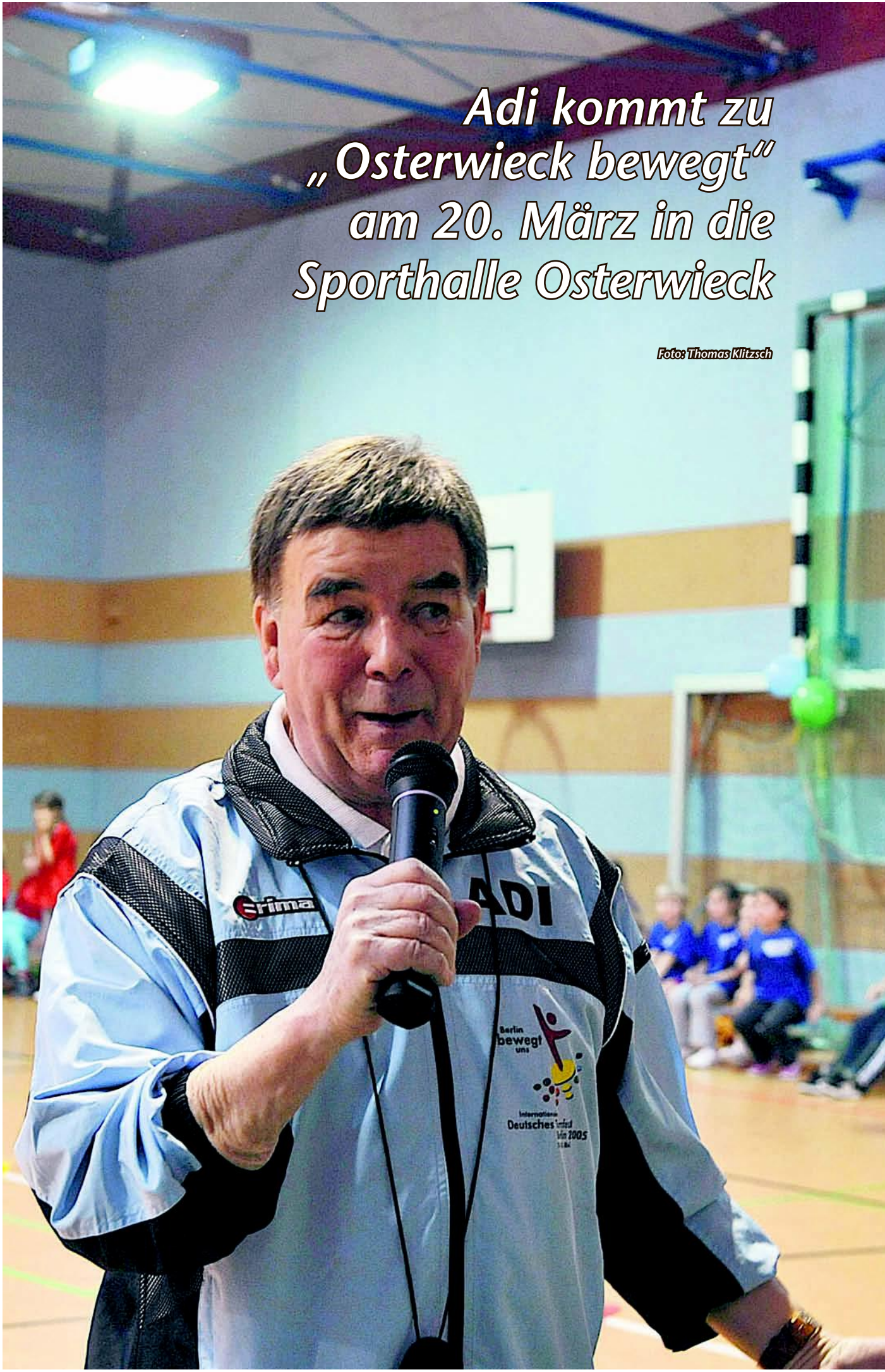


## Adi kommt zu „Osterwieck bewegt“ am 20. März in die Sporthalle Osterwieck

Foto: Thomas Klitzsch



### ILSEGEPLÄTSCHER

Es sind bewegte Wochen, in denen wir uns gerade befinden. Die Stadt Osterwieck steht zum Beispiel vor der Entscheidung, wem sie für die nächsten 20 Jahren die Wegenutzungsrechte für das Stromnetz (im gesamten Stadtgebiet) und das Gasnetz (in Osterwieck, Berßel, Lüttgenrode und Schauen) erteilt. Und von wem sie damit in den kommenden zwei Jahrzehnten die Konzessionsbeiträge erhält. Das ist eine nicht zu unterschätzende Einnahmequelle für den Stadthaushalt.

Der Haushalt selbst bewegt in diesem Jahr auch die Gemüter. Knapp neun Millionen Euro groß ist nach jetzigem Stand das Loch in der Stadtkasse. Eine unvorstellbare Summe. Warum die Lage so ist, wer das zu verantworten hat, das ist heute weniger das Thema, sondern nur noch, wie man aus der Misere herauskommt. Das geht nur langfristig und durch – umgangssprachlich – Sparmaßnahmen, die aber nicht gerade selten eigentlich Einnahmeerhöhungen sind. Aktuell wird im Stadtrat die Angleichung der Grundsteuern A und B in den Orten auf den im Stadtgebiet höchsten Hebesatz von 400 Prozent diskutiert. Aber auch die Abgeordneten gehen eventuell mit gutem Beispiel voran und kürzen ihre Aufwandsentschädigungen. Wenngleich diese marginalen Summen eher ein symbolischer Beitrag sind, damit das Land den guten Willen erkennt und der Stadt finanziell unter die Arme greift.

Unter dem Aspekt, der Stadt finanziell zu helfen, könnte auch die Gründung von Stadtwerken gesehen werden, die drei der Bewerber um die Energienetze gemeinsam anstreben. Dieses Ansinnen ist noch ganz neu. Doch bevor die Stadt aus ihren Werken Gewinne abziehen könnte, müsste sie erstmal investieren. Nur wovon? Antworten und Entscheidungen sollten die nächsten Wochen bringen.

Am 20. März sind die volljährigen Einwohner des Stadtgebietes aufgerufen, sich an die Wahlurne zu bewegen. Es ist Landtagswahl, wie man auch an den vielen bunten Köpfen und Plakaten im Stadtbild sehen kann. In diesen und den nächsten Tagen scheint ja Osterwieck fast der Nabel der Welt zu sein, so oft lassen sich hier Kandidaten sowie im Schlepptau Minister, Staatssekretäre und Spitzenpolitiker blicken. Übrigens sprach kürzlich Staatssekretär Rüdiger Erben einen netten Satz in Berßel: „Die besten Wahlversprechen sind diejenigen, die schon vor der Wahl eingelöst werden.“

Am 20. März soll sich Osterwieck aber auch in die Sporthalle am Ratsgarten bewegen. „Osterwieck bewegt“, heißt der Titel einer Messe, die ursprünglich Sport und Gesundheit als Schwerpunkt vorsah, aber auf Grund der großen Resonanz von Ausstellern nun sogar als örtliche Gewerbemesse bezeichnet werden kann.

Mario Heinicke



Landtagswahl am 20. März

## Kreiswahlausschuss bestätigt Kandidaten

LANDKREIS. Der Kreiswahlausschuss des Landkreises Harz hat unter Leitung von Kreiswahlleiter Landrat Dr. Michael Ermrich auf seiner Sitzung am 3. Februar 27 Bewerber für die Wahl zum Landtag von Sachsen-Anhalt bestätigt. Ein Wahlvorschlag wurde wegen nicht ausreichender Anzahl von Unterstützungsunterschriften zurückgewiesen.

**Wahlkreis 14 – Halberstadt:**  
CDU: Frauke Weiß, Halberstadt  
DIE LINKE: Carsten Nell, Halberstadt  
SPD: Gerhard Miesterfeldt, Barleben  
FDP: Detlef Ebert, Westerhausen  
GRÜNE: Mathias Fangohr, Halberstadt  
NPD: Thomas Fleischmann, Halberstadt  
ödp: Jens Rehmann, Halberstadt

**Wahlkreis 15 – Blankenburg**  
CDU: Bernhard Daldrup, Sargstedt  
DIE LINKE: André Lüderitz, Ilsenburg  
SPD: Dr. Ronald Brachmann, Drübeck  
FDP: Klaus Bartsch, Timmenrode  
GRÜNE: Arnd Müller, Deersheim  
NPD: Tobias Anders, Wasserleben

**Wahlkreis 16 – Wernigerode:**  
CDU: Angela Gorr, Wernigerode  
DIE LINKE: Evelyn Edler, Magdeburg  
SPD: Siegfried Siegel, Wernigerode  
FDP: Sebastian Drews, Wernigerode  
GRÜNE: Sabine Wetzels, Wernigerode  
NPD: Michael Schäfer, Wernigerode  
Einzelbewerber: Avery Kollé, Wernigerode

**Wahlkreis 30 – Quedlinburg:**  
CDU: Ulrich Thomas, Quedlinburg  
DIE LINKE: Monika Hohmann, Hedersleben  
SPD: Andreas Steppuhn, Seehausen  
FDP: Wolfgang Döcke, Quedlinburg  
GRÜNE: Stefan Brüne-Wonner, Quedlinburg  
FREIE WÄHLER: Detlef Kunze, Gernrode  
Einzelbewerber: Michael Schmidt, Hedersleben.

Das Osterwiecker Stadtgebiet gehört zum Wahlkreis 15 – Blankenburg. Wahltag ist Sonntag, der 20. März.



### Eintracht Osterwieck Sieger der 2. Stadtmeisterschaft

Die Mannschaft von Eintracht Osterwieck gewann das Fußballturnier um die zweite Stadtmeisterschaft und erhielt den Wanderpokal der Volksbank Börßum-Hornburg. Im Finale bezwangen die Osterwiecker den TSV Zilly mit 2:0 nach Verlängerung. Ausrichter des Turniers in der Osterwiecker Sporthalle war der Titelverteidiger Hessener Sportverein. Gemeldet hatten acht Mannschaften aus vier Vereinen. Foto: Bernd Kramer

### Standortbilanz der Halberstadtwerke

## Energieberater auch in Osterwieck tätig

STADT OSTERWIECK. Die Energieberater der Halberstadtwerke haben im vergangenen Jahr fast 500 Kunden informiert, wie sie Energie effektiv einsparen können. „Seit vergangener Herbst beraten wir auch in Osterwieck“, so Geschäftsführer Ralph Botschen bei der jüngsten Vorstellung der Standortbilanz. „Die Beratung unserer Kunden ist uns insgesamt elf Vollzeit-Stellen wert.“

Durch Förderprogramme motiviert der Energieversorger beispielsweise Kunden auch zum Austausch ihrer alten Heizungen und zum Umstieg auf Erdgasautos. So konnte ein Dutzend hochmoderne Erdgas-

heizungen dank des Förderprogramms installiert werden.

„Die Eigenerzeugung von Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien bauen wir kontinuierlich aus – in Form von Blockheizkraftwerken, Photovoltaikanlagen und einer eigenen Biogasanlage“, so Botschen. Das Unternehmen liefert zudem „grünen“ Strom – seit April 2009 aus dem Klärschlamm der Halberstädter Kläranlage.

Die Analyse des unabhängigen Leipziger Beratungsunternehmens Eckart & Partner dokumentiert die Wirtschaftstätigkeit in konkreten Zahlen. Mit knapp sieben Millionen

Euro leisteten die Halberstadtwerke ihren Beitrag zum Allgemeinwohl in Form von Gewerbesteuer, Konzessionsabgaben an Kommunen in ihrem Netzgebiet sowie Gewinnausschüttungen an ihre kommunalen Anteilseigner. „Fünf Städte und 25 Gemeinden können sich auf unsere Zahlungen verlassen. Für Kommunen werden verlässliche Einnahmen wie von uns immer wichtiger“, sagte Ralph Botschen. „Unsere Zahlungen tragen zur Stabilisierung der kommunalen Haushalte bei.“ Darüber hinaus sei es den Halberstadtwerken wichtig, auch die heimische Wirtschaft zu fördern. **dku**

Thomas Windel von der ZURICH Versicherung informiert über die Pflegezusatzversicherung Anzeige

## Sind Sie bestens vorbereitet, älter zu werden – und auch für den Fall, Sie werden pflegebedürftig, gut vorbereitet?

Der demographische Wandel der nächsten Jahrzehnte stellt ein historisch einmaliges und globales Phänomen dar. Der prozentuale Anteil älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung wird sich voraussichtlich bis zum Jahr 2050 verdoppeln, gleichzeitig kommt es zu einer Verdreifachung der absoluten Zahl über 60-Jähriger. Die Zahl der hochaltrigen Menschen steigt und mit ihnen die Zahl der pflegebedürftigen und schwerst pflegebedürftigen Personen.

Die Zahl von Menschen mit Demenzerkrankungen nimmt dramatisch zu.

Durch den demographischen Wandel entsteht ein Ungleichgewicht zwischen denjenigen, die in die Pflegekasse einbezahlen, und denjenigen, die Leistungen aus der Pflegekasse erhalten.

Für viele Menschen ist es eine furchtbare Vorstellung, im Alter plötzlich zum Pflegefall zu werden und dann auch noch der eigenen Familie oder dem Staat auf der Tasche zu liegen.

Vorsorge für den Pflegefall ist sinnvoll, denn die Versorgung und Betreuung eines Pflegebedürftigen kann sehr teuer werden.

Dazu ein Beispiel:

Die Pflege zu Hause kostet bei Pflegestufe II monatlich im Durchschnitt 2700 Euro inklusive Miete und Nebenkosten. Als Einnahmen stehen von der Pflegekasse 1040 Euro und das eigene Einkommen (Renten-

zahlung) von 900 Euro. Unterm Strich bleibt eine Pflegeglücke von 760 Euro. In fünf Jahren entsteht so eine Summe von 45 600 Euro. Wer soll das bezahlen – Ihre Kinder oder Ihre Enkelkinder?

Eine private PFLEGEZUSATZVERSICHERUNG hilft für den Ernstfall finanziell vorzusorgen. Ohne Pflegezusatzversicherung muss die Lücke zwischen der Grundversorgung durch die gesetzliche Pflegeversicherung und den tatsächlichen Kosten aus eigener Tasche bezahlt werden. Reichen Rente und Privatvermögen nicht aus, werden dann wirklich die Kinder und Enkelkinder zum Unterhalt verpflichtet.

Mit der Pflegeergänzungsversicherung sind Sie für den Ernstfall bestens gewappnet.

Je nach festgestellter Pflegestufe erhalten Sie ein sogenanntes Tagesgeld, das Ihnen hilft, Ihre Familie vor großen finanziellen Belastungen zu schützen.

Mit dem Tarif PET genießen Sie das Privileg, selbst zu entscheiden, wie Sie die Versorgungsglücke schließen möchten.

Nutzen Sie Ihre Chance und sorgen sie rechtzeitig für den Fall der Fälle vor. Diese Vorsorge gibt Ihnen garantiert ein Stück mehr Lebensqualität und Sicherheit für die Zukunft.

Sollte ich Sie neugierig gemacht haben, rufen Sie mich an, ich informiere Sie gern über die Vorteile dieser Absicherung.

**FISCHER & PAULAT**  
Dachdecker GmbH

**FP**

Dachdeckermeister **Guido Fischer**  
Innungsobermeister

Hauptstraße 8 • 38871 Langeln  
Tel. 03 94 58/56 48 • Fax: 6 52 48  
www.dachdecker-wernigerode.de

Ausführung sämtlicher Dacharbeiten – Fassadenverkleidung  
Flachdachabdichtungen – Schornsteinbau – Dachklempnerei – Gerüstbau

**Thomas Windel**  
Versicherungsfachmann (BwV)  
Generalagent mit  
Schadenregulierungsvollmacht

Bürozeiten  
Di., 9.00–12.00 Uhr  
Do., 14.00–18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**ZURICH**

Telefon 03 94 22/94 90 94  
Mobil 01 72/3 27 31 69  
Fax 03 94 22/94 90 95  
thomas.windel@zuerich.de

Zurich Gruppe  
Generalagentur  
Kirchplatz 241 A  
38836 Dardesheim

**müller**

Heizungs- und Sanitär GmbH

- Heizungen
- Bäder
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Kundendienst

Bexheim 54, 38835 Deersheim  
Tel. 03 94 21-7 25 34



**GESUNDHEITSTIPP**



Von **Lutz Leupold**  
Fallstein-Apotheke  
Osterwieck

**Schmerz: Die Kreissäge im Kopf**

Kopfschmerzen können jeden treffen, die Formen und Ursachen sind vielfältig. So sind heutzutage mehr als 160 verschiedene Kopfschmerzarten bekannt.

Sie werden in zwei große Gruppen unterteilt. Bei den primären Formen ist der Schmerz selbst die Erkrankung. Zu ihnen zählen Kopfschmerzen vom Spannungstyp und Migräne. Sekundäre oder symptomatische Kopfschmerzen weisen hingegen auf eine andere Erkrankung, zum Beispiel eine Hirnhautentzündung oder Stirnhöhlenvereiterung, hin.

**Kopfschmerzen vom Spannungstyp**

Unter dieser häufigsten Kopfschmerzart leiden in Deutschland laut Angaben des Forums Schmerz 38 Prozent der erwachsenen Bevölkerung zumindest gelegentlich. Bei drei Prozent sind diese chronisch.

Typische Auslöser sind angespanntes Autofahren in dichtem Verkehr, Arbeiten unter Zeitdruck oder in schlecht belüfteten Räumen sowie ständige Körperfehlhaltungen.

Bei leichten bis mittelschweren Kopfschmerzen vom Spannungstyp empfiehlt die Deutsche Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft folgende Wirkstoffe als Mittel der 1. Wahl: die fixe Kombination aus Acetylsalicylsäure (ASS), Paracetamol und Coffein, ASS 1000 mg, Ibuprofen 400 mg, Diclofenac 12,5 und 25 mg sowie die fixe Kombination aus Paracetamol und Coffein.

**Migräne**

Unter Migräne leiden zehn Prozent der erwachsenen Bevölkerung in Deutschland. Die Kopfschmerzen treten meist anfallsartig, typischerweise einseitig und pulsierend auf. Während einer Attacke sind die Betroffenen häufig licht- und lärmempfindlich, Übelkeit und Erbrechen begleiten teilweise die Beschwerden. Bei etwa jedem zehnten Patienten kündigt eine Aura die Migräneattacke an. Die Dauer einer Migräneattacke reicht von einigen Stunden bis zu mehreren Tagen. Im Gegensatz zu den Spannungskopfschmerzen bringt der Aufenthalt an der frischen Luft keine Besserung.

Übrigens: Auch die regelmäßige Einnahme von Schmerzmitteln kann Kopfschmerzen hervorrufen. Wenn Sie häufiger als 10 Mal im Monat Schmerzmittel einnehmen und schon morgens mit einem dumpfen Kopfschmerz erwachen, sollten Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker darüber sprechen.

**Vorbereitung auf den schönsten Tag im Leben** Anzeige

**Besuch beim Haarprofi lohnt sich immer**

OSTERWIECK. Der Hochzeitstag ist ein einzigartiges Erlebnis im Leben eines Brautpaares. Immer wieder wird man die Hochzeitsbilder zur Hand nehmen. Deshalb möchte man so perfekt wie möglich aussehen.

Frisur und Make up müssen den Anforderungen des Tages in jeder Hinsicht gerecht werden. Allein wird man sich damit schwer tun. Jede Braut hat insgeheim schon ihre Vorstellung, und genau da setzen wir auch an. Wir nehmen die Wünsche als Basis und Ausgangspunkt.

Um auf den Typ der Frau einzugehen, tasten wir uns Schritt für Schritt zum perfekten Look heran. Darum sind Proben so wichtig. Etwas vier bis sechs Wochen vor der Hochzeit sollte die Braut einen Beratungstermin wahrnehmen und zum Probestyling kommen. Dabei sind ein Bild vom Kleid oder eine Stoffprobe mit Schmuck und Kopfbedeckung äußerst hilfreich.

Im Prinzip ist eine Probe von zwei bis drei Stunden ausreichend. Haar-Accessoires werden idealerweise nach dem Probetermin gekauft. Somit hält man sich alle Optionen of-

fen und kann beim Styling nach Herzenslust experimentieren. Wir bieten einen Rund-um-Service an Frisur und Make Up an, und auf Wunsch ist auch ein Florist mit vor Ort.

Natürlich kommen wir auch nach Hause oder ins Hotel.

Ein Besuch beim Haarprofi lohnt sich immer.

Ulrike Schmidt



*Für das richtige Aussehen zur Hochzeit sollte man sich schon im Vorfeld Zeit nehmen und von Profis beraten lassen.* Foto: Bettina Bote

**Medizinische Sonntagsforen in Halberstadt**

**Themen zur Gesundheit**

HALBERSTADT. Experten zum Anfassen, interessante Themen rund um die Gesundheit, Raum für persönliche Fragen – das bieten die Medizinischen Sonntagsforen des AMEOS Klinikums St. Salvator Halberstadt. Regelmäßig informieren ärztliche Mitarbeiter des Klinikums in der Zeit von 11 bis 12.15 Uhr im Halberstädter Rathaus über medizinische Diagnostik, Therapie und Forschung. Die Veranstaltungen sind kostenfrei.

Am 27. März werden Vertreter der Klinik für Unfall-, Hand- und

Wiederherstellungschirurgie sowie der Klinik für Orthopädie und Rheumatologie Wissenswertes zum Thema „Gelenkschäden und Endoprothesen“ präsentieren. Am 29. Mai geht es um „Hören als Grundlage der Kommunikation – Wege zum guten Hören“. Interessierte können sich am 25. September über saures Aufstoßen (Refluxerkrankung) informieren und erfahren während des Medizinischen Sonntagsforums am 27. November Interessantes zum Thema „Der graue Star und seine Behandlung“.

*Zeit für mich*  
Kosmetikstudio  
Isabelle Bernot  
Rössingstraße 07  
38835 Osterwieck  
Telefon: 039421/29421

*Wohlfühlen von Kopf bis Fuß*

**Meine Leistungen für Sie:**  
Kosmetikbehandlungen, Make-up für verschiedenste Anlässe, Maniküre, Pediküre, kosmetische Massagen

Zur Terminvereinbarung rufen Sie mich einfach an oder besuchen Sie mich direkt im Geschäft!

**Hab mein Ziel erreicht – Danke redumed!**

**bio Line redumed.**

Als Ärztlerin konnte ich nur zu gut die Folgeerkrankungen, die durch Übergewicht entstehen können. Bis zu dieser Einsicht, etwas zu verändern, war es ein langer Weg. Mein Name ist Michaela G., 39 Jahre alt. Nach einigen gescheiterten Diäten hatte ich mich im September 2010 auf die Empfehlung einer Patientin, für eine professionelle Beratung zur med. Gewichtsreduktion bei redumed in Halberstadt entschieden. Nach einem kostenlosen unverbindlichen Termin bei Schwester Nancy, stand für mich fest: Das ist der richtige Weg zum Erfolg! Mein erstes Ziel waren 15 kg in 8 Wochen. Durch Disziplin meinerseits und Unterstützung von S. Nancy habe ich bereits nach 5 Wochen 15 kg erreicht und war sehr stolz. Nach 12 Wochen hatte ich 27 kg abgenommen. Ende Januar 2011 (ca. 18 Wochen) habe ich insgesamt 34 kg abgenommen und mein Normalgewicht erreicht! Nach dem bekannten Musikstück von Xavier Naidoo – Dieser Weg wird kein leichter sein – wünsche ich Ihnen viel Erfolg bei redumed und S. Nancy in Halberstadt, Kurze Str. 10, Tel. 03941 44 66 85! Auch Sie schaffen es! Ihre Michaela G.

Fräulein Michaela Glanz, Hitznerode  
0160-4462679

Kostenlose Beratungstermine unter:  
☎ 03941 - 446685  
Kurze Str. 10, Halberstadt  
www.redumed.de

**Vereinszeitung des TSV Berßel**

BERSSEL. Die zweite Ausgabe der Vereinszeitung des TSV Berßel 1912 ist erschienen. Mitglieder, aber auch alle anderen Interessierten erhalten vierteljährlich die neuesten Informationen zu sportlichen Aktivitäten sowie spannende Hintergrundberichte. So bietet die Zeitung einen Rückblick auf das Jahr 2010 und erlaubt einen ersten Einblick in die „Agenda 2011“, die mit abwechslungsreichen Veranstaltungen und wichtigen Aufgaben gespickt ist. Vervollständigt wird die aktuelle Ausgabe durch einen Veranstaltungskalender. Erhältlich ist die Vereinszeitung in den Filialen der Landbäckerei Schönfeld in Berßel und Osterwieck, in der Tourist- und Stadtinformation Osterwieck sowie direkt über den TSV Berßel, zum Beispiel bei allen Heimspielen.

**Anneliese Scholle verstorben**

OSTERWIECK. Sie war von 1973 bis 1989 die erste Frau im Bürgermeisteramt in der Geschichte der Stadt Osterwieck. Am 11. Februar ist Anneliese Scholle im Alter von 80 Jahren gestorben.

In ihre Amtszeit fielen die 1000-Jahr-Feier, der Bau des Medizinischen Zentrums, eines Abwassersystems, eines altengerechter Wohnhauses, einer Kinderkrippe und die Umgestaltung der Mittelstraße zu einer lebendigen Einkaufsmeile. Das alles gelang ihr nur mit Hilfe der örtlichen Betriebe, wie sie stets betonte.

Anneliese Scholle stammte aus Oschersleben und kam erst 1973 nach Osterwieck, als Bürgermeister Erich Friedhoff aufhörte.

In den letzten Jahren wohnte sie in Hoppenstedt.

**Haarstudio Ulrike**

**Haus- und Brautservice**  
**Abendfrisuren**  
**Jugendweih**  
**Shop**  
**Damen-, Herren- & Kinderfrisuren**

**Öffnungszeiten:**  
Di.–Fr. 9.00–18.00 Uhr  
Mi. länger 9.00–20.00 Uhr  
Samstag 8.00–12.00 Uhr

**Bei uns wird Ihre Treue belohnt!**

*Ein Besuch beim Haarprofi lohnt sich immer!*  
*Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selber!*

**Rössingstraße 7**  
**Tel. (03 94 21) 2 94 21**  
**38835 Osterwieck**

**Monatsaktion März**

**Das hilft bei Kopfschmerzen!**

**Aspirin plus C**  
Brausetabletten  
40 Stck. ~~14,49 €\*~~ **11,95 €**

**Dolormin extra**  
Filmtabletten  
30 Stck. ~~13,60 €\*~~ **10,95 €**

**Thomapyrin intensiv Tabl.**  
20 Stck. ~~6,32 €\*~~ **4,95 €**

**Alternative Hilfe**  
**Schüssler Salz Nr. 7** 100 Stck. D6 **nur 3,70 €**

**Fallstein-Apotheke**  
\*bisheriger Apotheken-Abgabepreis

**Fallstein-Apotheke – Gesundheit für Groß und Klein**  
Bahnhofstr. 16 | 38835 Osterwieck  
Tel. 039421-69520 | info@fallstein-apotheke.de

**Für Sie geöffnet:**  
**Mo.–Fr. von 8.00–19.00 Uhr | Sa. von 8.30–13.00 Uhr**



## Entsorgungswirtschaft Harz

## Grünschnittsammlung

STADT OSTERWIECK. Die Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz (enwi) bietet den Bewohnern der Stadt Osterwieck die kostenlose Sammlung von gebündeltem Baum- und Strauchschnitt an:

- am Samstag, dem 26. März, in Bühne, Deersheim, Götdeckenrode, Hessen, Hoppenstedt, Lüttgenrode, Osterode, Rhoden, Rimbeck, Schauen, Osterwieck, Stötterlingen, Suderode, Veltheim und Wülperode;
- am Donnerstag, dem 31. März, in Berßel, Dardesheim, Rohrsheim und Sonnenburg sowie
- am Donnerstag, dem 7. April, in Zilly.

Mit dieser Straßensammlung bietet die enwi den Bürgern eine Alternative zum Verbrennen, denn der Baum- und Strauchschnitt kommt in eine Kompostanlage. Allen Interessenten, die sich an dieser Aktion beteiligen möchten, gibt die enwi folgende Hinweise:

- Es wird ausschließlich Baum- und Strauchschnitt gesammelt.
- Damit eine zügige Übernahme möglich ist, legen Sie bitte das Material am Sammeltag bis spätestens 7 Uhr an der Straße vor Ihrem Wohngrundstück am Straßenrand geordnet bereit.
- Sollten durch Baumaßnahmen Einschränkungen für die Abfuhr des

Materials bestehen, so legen Sie bitte den Grünschnitt an der nächst befahrbaren Straße ab.

- Um das Aufladen zu erleichtern, ist es notwendig, den Baum- und Strauchschnitt vorher zu bündeln. Verwenden Sie dazu Naturfasern, denn Metall- oder Plastikbänder können in der Kompostanlage nicht verrotten. Die Bündel können bis zu 25 Kilogramm schwer und bis zu 2 Meter lang sein, die Äste bis zu 15 Zentimeter dick.

- Für Kleinmaterial bietet die enwi 70-Liter-Papiersäcke zum Preis von 0,50 Euro/Stück an. Die Vertriebsstellen entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2011 auf den Seiten 34 und 35. Sie können das Material aber auch in Körben, Wannen, Eimern oder Kartons bereitstellen. Diese Gefäße nehmen Sie nach dem Entleeren wieder an sich. Bitte verwenden Sie keine Textil- oder Plastiksäcke sowie Regen- und Abfallbehälter!

- Bitte säubern Sie bei eventueller Verschmutzung die Übergabestelle nach der Abfuhr des Baum- und Strauchschnitts.

Beachten Sie bitte die Hinweise schon bei der Vorbereitung des Materials, da der Entsorger sonst Ihren Baum- und Strauchschnitt nicht annehmen kann.

## Umweltamt des Landkreises appelliert an alle Kleingärtner:

## Gartenfeuer nur in Ausnahmefällen

STADT OSTERWIECK. Mit Blick auf die bevorstehende Brennzeit weist das Umweltamt des Landkreises Harz nochmals auf Folgendes hin:

Die Maßgaben der Gartenabfallverbrennungsverordnung gelten nur für private Gartenbesitzer und Mitglieder von Kleingartenvereinen und Gartensparten. Der gewerbliche Bereich ist prinzipiell davon ausgenommen. Bereits im Vorfeld der Brennperiode gibt es Anfragen bei der Unteren Abfallbehörde als auch bei den Bürgerbüros der Kommunen. Schwerpunktmäßig geht es um die Frage: Ist das Verbrennen von Gartenabfall im Frühjahr erlaubt und in welcher Zeit kann verbrannt werden?. Deshalb nochmals der ausdrückliche Appell an alle Kleingärtner: Das Verbrennen sollte mit Rücksicht auf die Umwelt und Nachbarschaft nur in Ausnahmefällen erfolgen.

Zuvor sollte jeder Haus- und Kleingartenbesitzer jedoch sorgfältig prüfen, ob für ihn nicht eine der umfangreichen und kostenlosen Möglichkeiten, die die Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz anbietet, in Frage kommt. Dazu zählen die Baum- und Strauchschnittsammlungen und die Annahme von Grünschnitt auf den Wertstoffhöfen

der enwi. Das stetig steigende Aufkommen bei den Sammlungen und der Anlieferung zeigt eindrucksvoll, dass immer mehr Bürgern ihre Nachbarn nicht egal sind und sie bei der Entsorgung ihrer pflanzlichen Abfälle auf Kompostierung statt Verbrennen setzen.

Die Gartenabfallverbrennungsverordnung des Landkreises Harz erlaubt ein Verbrennen von pflanzlichen Gartenabfällen in der Zeit vom 1. März bis zum 20. April.

Sollte in Ausnahmefällen keine Alternative zum Verbrennen der pflanzlichen Gartenabfälle bestehen, so sind beim Verbrennen einige Regeln zu beachten.

Das Verbrennen von Gartenabfällen ist Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr und Samstag von 8 bis 14 Uhr gestattet. An Sonn- und Feiertagen ist das Verbrennen verboten. Das Verbrennen ist nur einmal im Kalenderjahr gestattet. Wer also im Frühjahr Gartenabfälle verbrannt hat, darf dies im Herbst nicht mehr.

Bevor die Feuer entzündet werden, sind weitere Regelungen der Verordnung zu beachten. Dies sind: Das Verbrennen von pflanzlichen Gartenabfällen ist verboten bei lang anhaltender, extrem trockener oder feuchter Witterung sowie bei austauschenden Wetterlagen

(Inversionswetterlagen). Die zu verbrennenden Gartenabfälle müssen trocken sein. Bereits angehäufte Gartenabfälle sind zum Schutz von Kleintieren direkt vor dem Verbrennen umzuschichten.

Insbesondere ist es untersagt, frische oder feuchte Gartenabfälle zu verbrennen. Des Weiteren sei auf die Einhaltung von Mindestabständen (20 Meter zu Gebäuden, 10 Meter zu Gartenlauben und öffentlichen Verkehrsflächen, 300 Meter zu Krankenhäusern und Sanatorien) hingewiesen. Einzelheiten zu den Vorschriften der Gartenabfallverbrennungsverordnung können unter [www.kreis-hz.de](http://www.kreis-hz.de) eingesehen werden. Hier besteht auch die Möglichkeit, durch Anklicken hervorgehobener Worte Zusatzinformationen einschließlich Fotobeispiel abzurufen.

Bei Fragen rund um das Thema Verbrennen von pflanzlichen Gartenabfällen helfen die Mitarbeiter der Abfallbehörde des Landkreises Harz weiter. Sie sind wie folgt zu erreichen: Sachgebietsleiter Bernd Germer, (Tel.: 03941/5970-6766) sowie seine Kolleginnen Marlies Greil (Tel.: 03941/5970-6764), Birgit Heyer (Tel.: 03941/5970-6762) und Denny Sander (Tel.: 03941/5970-6791).

**ÖSA**   
Versicherungen  
Finanzgruppe

Geschäftsstelle  
**Ralf Döppelheuer**  
Am Markt 8  
38835 Osterwieck  
Tel.: 03 94 21-797-0  
Fax 03 94 21-797-22

Öffnungszeiten:  
Mo., Do. 9.00–12.00 Uhr, 15.00–18.00 Uhr  
Mi. geschlossen  
Di., Fr. 9.00–12.00 Uhr

  
\* Bestattungen aller Art  
\* Bestattungsvorsorge

Simone Tews • Teichdamm 5 • 38835 Osterwieck  
Tag & Nacht  
☎ 039421 / 77777 ☎ 03941 / 61999

**LINDEMANN**  
BESTATTUNGEN

Familienbetrieb seit 1990  
Tag und Nacht erreichbar  
**0 39 41 - 44 15 61**  
Fasanenweg 8 • Halberstadt  
[www.lindemann-bestattungen.de](http://www.lindemann-bestattungen.de)  
Individuelle Finanzierung möglich. Wir beraten Sie gerne!

Halberstadt Woort 3 03941-605393	Osterwieck Neukirchenstr. 37 039421-73377	Quedlinburg Heiligegeiststr. 14 03946-689977
--	---	--

## Infoveranstaltung über Bioenergiedörfer

WERNIGERODE. Jühnde in Niedersachsen, Effelter in Bayern, Feldheim in Brandenburg und viele andere Gemeinden in Deutschland haben sich auf den Weg gemacht – den Weg zum Bioenergiedorf. Was ist das – ein Bioenergiedorf? Gibt es auch im Landkreis Harz Voraussetzungen dafür? Wer kann dieses Vorhaben initiieren und wo gibt es Unterstützung?

Diese und viele andere Fragen beantworten am Mittwoch, dem 2. März, ab 19 Uhr in der Remise, Marktstr. 1 in Wernigerode Prof. Volker Ruwisch und Prof. Dr. Folker Roland von der Hochschule Harz sowie Dr. Swantje Eigner-Thiel und Dr. Benedikt Sauer vom Institut für Bioenergiedörfer Göttingen.

Der Landkreis Harz lädt alle Interessierten zu einer spannenden Informations- und Diskussionsveranstaltung ein. Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es im Agenda 21-Büro des Landkreises Harz, Telefon (039 43) 935 807.

Übrigens hatte vor einigen Jahren schon mal eine größere Gruppe Dardesheimer das Bioenergiedorf Jühnde bei Göttingen besucht.

**Bischof**  
Bestattungen

Seit 1992  
Hauptsitz  
38820 Halberstadt, Gleimstr. 4  
Tel. 0 39 41/44 29 65  
Außenstelle  
Brigitte Andreae  
38836 Rohrsheim, Bachstr. 57  
Tel. 03 94 26/8 65 50  
Tag & Nacht dienstbereit

## VERSICHERUNGSTIPP

Ab 1. März nur noch mit dem kleinen Schwarzen



Von Ralf Döppelheuer  
ÖSA-Agenturleiter in Osterwieck

Ab 1. März 2011 benötigen alle Mofa- und Mopedfahrer das neue schwarz-weiße Kennzeichen. Wer dann noch mit dem bisher gültigen grün-weißen Schild fährt, macht sich nicht nur strafbar, sondern verliert auch den Versicherungsschutz – denn das Mopedschild ist der Nachweis für die gesetzlich vorgeschriebene Haftpflichtversicherung. Wer mit einem ungültigen Mopedschild unterwegs ist, hat keinen Versicherungsschutz. Bei einem Unfall müssen darum alle Kosten aus eigener Tasche bezahlt werden – und das kann sehr teuer werden.

Mit den 60 Euro, die das ÖSA-Mopedschild kostet, ist eine Dekungssumme von pauschal 100 Millionen Euro für den Schadenfall abgesichert. Das mag sehr viel erscheinen, ist aber nach Expertenansicht notwendig. Denn wenn es zu einem Unfall mit schwerem Personenschaden kommt, ist die Absicherung auch bis zu einer solchen Höhe angebracht.

Rund 1,7 Millionen Mofa- und Mopedfahrer sind in Deutschland unterwegs. Das Unfallrisiko der Kleinkrafträder ist hoch – rund 35 000 Haftpflichtschäden gab es 2009. Die Versicherer zahlten dafür über 70 Millionen Euro an Geschädigte. Mit 20 Schäden auf 1000 Fahrzeuge ist die Schadenhäufigkeit doppelt so hoch wie bei „richtigen“ Motorrädern.

Auch über eine Teilkaskoversicherung sollte nachgedacht werden – ich empfehle sie jedenfalls. Denn sie hilft nicht nur bei Unwetterschäden, sondern vor allem bei Diebstahl. Noch immer ist das Diebstahlrisiko bei Mopeds und Mofas deutlich höher als bei anderen Fahrzeugarten. 32 Diebstähle je 1000 versicherte Fahrzeuge bedeuten eine um das Zehnfache höhere Quote als bei Motorrädern.

Außerdem bieten die ÖSA Versicherungen einen speziellen Rechtsschutz für Mofas und Mopeds an, sollte es etwa nach Verkehrsunfällen oder Bußgeldbescheiden zu Streitigkeiten kommen. Für nur 2,22 Euro im Monat fährt der Anwalt mit.

Nach dem Moped kommt bei vielen das erste Auto. Sicheres Mopedfahren soll sich dabei auszahlen. Zum Beispiel so: Nach zwei unfallfreien Jahren mit dem ÖSA-Mopedschild steigen junge Leute mit der günstigeren Schadenfreiheitsklasse 1/2 aufs erste Auto oder das Motorrad um. So haben Führerschein-Neulinge einen perfekten Start, um sich ihren eigenen Schadenfreiheitsrabatt zu verdienen. Aber auch für junge Leute, die das „Begleitete Fahren ab 17“ nutzen, kann das einen finanziellen Vorteil bringen.

Also auf jeden Fall ab 1. März nur noch mit dem kleinen Schwarzen aufs Moped und eine sichere Fahrt in den Moped-Frühling 2011!



**Hochwasserschutz**

**BERSSEL.** Vorbereitende Arbeiten zum Hochwasserschutz von Berßel haben begonnen. Bis Jahresende soll das Vorhaben, das 1,2 Millionen Euro kostet, abgeschlossen sein. Ebenso ein Deich zwischen Berßel und Osterwieck sowie der Rückbau des Großen Schütts in Osterwieck

**Gartenverein**

**OSTERWIECK.** Der Gartenverein Osterwieck hat am Sonntag, dem 6. März, seine Jahreshauptversammlung. Vorsitzender Werner Hatzmann richtet die Einladung an alle Mitglieder. Die Versammlung beginnt um 10 Uhr in der Gaststätte „Hafenbar“.

**Kreisjägermeister**

**LANDKREIS.** Kreisjägermeister Andreas Schattenberg bietet am 29. März, 21. Juni, 6. September sowie am 6. Dezember wieder Sprechtag für Bürger und Jäger an. Diese finden immer in der Zeit von 15 bis 17 Uhr im Landratsamt Halberstadt, Haus III, Zimmer 307 D statt.

Informationsabend des Energieberatungszentrums

**Die Vielfalt des Energiesparens**

**OSTERWIECK.** Energiesparen ist weit mehr und komplizierter als ein Haus zu dämmen oder eine Energiesparlampe einzudrehen. Das spürten die etwa 30 Teilnehmer einer ersten Informationsveranstaltung des Osterwiecker Energieberatungszentrums. Die Referenten der Versorger Eon-Avacon und Halberstadtwerke freuten sich über das große Interesse der Bewohner aus mehreren Orten.

Nachdem Energiesparberater Rolf Schließer aber allein schon eine Stunde für einen allgemeinen Rundumblick des Energiesparens benötigte, wurde allen schnell klar, dass das ein weit umfassendes Thema ist. Fachgebiete daraus sollen deshalb in weiteren Informationsveranstaltungen näher beleuchtet werden.

Der Energiesparberater von Eon-Avacon appellierte zunächst an Sanierungswillige, sich vor Veränderungen an ihrem Haus mit der Energiesparverordnung zu befassen. „Die Anforderungen werden immer schärfer.“ Wer neue Fenster im Haus einsetzt, sei mitunter verpflichtet, auch die Fassade besser zu dämmen. Er riet, vorab fachkompetente Leute zu konsultieren.

Bevor viel Geld ins Energiesparen investiert wird, regte Rolf Schließer an, das eigene Verhalten zu überdenken. 78 Prozent der Energiekosten benötige die Heizung, das Licht dagegen nur ein Prozent. Die jährlichen Energiekosten eines Haushalts hätten heute die Größenordnung eines Monatslohns.

Eine wichtige Frage sei also: „Wie kann ich meine Heizkosten senken?“ Dazu gab er Tipps zum effektiven Lüften der Räume, zur Temperatur,



*Die Referenten Wolfgang Heim, Rolf Schließer, Hannes Deicke und Thomas Ziegenhardt (von links).*

zur Dämmung und zum Standort von Heizkörpern. Was den Strom betrifft, seien der Elektroherd, zur Überraschung aller Gäste die Heizpumpe sowie der Wäschetrockner die größten Verbraucher.

„Alle Maßnahmen kosten erstmal Geld“, sagte Schließer. „Auszahlen werden sie sich später.“

Sein Energieberater-Kollege Wolfgang Heim stieg danach in das Thema Licht ein. Dabei sprach er über die Schwierigkeiten der Verbraucher beim Kauf von Energiesparlampen. Bisher sei man gewohnt gewesen, sich an der elektrischen Leistung der Glühlampe zu orientieren, jetzt gebe es neu die Angabe des Lichtstroms in der Maßeinheit Lumen.

Energiesparlampen (im Fachjargon Kompaktleuchtstofflampen)

würden sich rechnen, betonte Heim. Nicht nur weil sie viel weniger Strom als Glühlampen verbrauchen, sondern da sie auch viel länger halten. Bei den noch moderneren (aber noch teureren) LED-Leuchten sei die Lebensdauer bis zu hundert Mal länger als bei einer Glühlampe.

Die Energiesparberater hatten zur praktischen Anschauung einen Lichtkoffer mit Beispielmodellen mitgebracht. Außerdem war eine Wärmebildkamera aufgebaut. Als Referent kam Thomas Ziegenhardt von den Halberstadtwerken aber an diesem fortgeschrittenen Abend nicht mehr zum Zuge. Ein Grund mehr für das Osterwiecker Energieberatungszentrum, weitere Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung anzubieten.

**NEU:**  
**Opel-Service-Partner**  
**in Vienenburg**  
**Stephan Automobile**  
 Okerstr. 25  
 38690 Vienenburg  
 Tel.: 05324/4034

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

100 % Fehler gefunden  
 VW, Audi und Skoda

beste und kundenfreundlichste Autohäuser zwischen Harz und Heide

günstige Preise für Neu-, Gebrauchtwagen und Reifen durch Bildung einer Einkaufsgemeinschaft mit 45 anderen VW- und Audi-Autohäusern

Karosseriebau und Lackiererei im eigenen Haus

ab 66,- € zzgl. Material  
**Sie sparen 28 %!**

**VW-NORDHARZ.de**  
**SCHOLL**  
 Bad Harzburg  
 Dr.-Heinrich-Jasper-Str. 59  
 Tel. 0 53 22 / 900-0

**VW-NORDHARZ.de**  
 Schladen  
 Hermann-Müller-Str. 11b  
 Tel. 0 53 35 / 50 41

kompetente Beratung  
 in Osterwieck zu  
 Fragen rund um Ihre  
 Energie

energie  
 beratungs  
 zentrum

Am Markt 10  
 Osterwieck  
 Tel. 039421 690766



Messe und sportliche Aktionen bei „Osterwieck bewegt“ am 20. März

# Ein bewegender Tag im Osterwiecker Sportzentrum

OSTERWIECK. „Osterwieck bewegt“, so heißt das Motto einer Messe, auf der am Sonntag, dem 20. März, von 10 bis 18 Uhr etwa 40 regionale Unternehmen, Vereine und Agenturen die Möglichkeit haben, sich den Bewohnern ihres Einzugsgebietes zu präsentieren. Außerdem werden an diesem Sonntag die drei Grundschulen aus dem Stadtgebiet einen sportlichen Wettbewerb unter Leitung des legendären Adi aus dem DDR-Kinderfernsehen bestreiten.

Lars Kohn vom Osterwiecker Vitalia plus-Gesundheitszentrum und Jörg Tietze von der Barmer Ersatzkasse organisieren den Ausstellungstag, der ein Höhepunkt für die Region werden soll. Dafür setzt sich auch Landrat Dr. Michael Ermrich ein, der die Schirmherrschaft übernimmt, sowie die Stadt Osterwieck, die als Veranstaltungsort die beiden Sporthallen zur Verfügung stellt.

Ein großes Thema der Messe werden Gesundheit, Freizeit und Wellness sein. Hier werden Angebote von Gesundheitskassen, Apotheken, Pflegediensten, Kurse von Gesundheitszentren, Muskelfunktionsanalysen, Stoffwechselltests und Vereins-

sport vorgestellt. Jedoch werden sich auch Firmen der Dienstleistungs- und Handwerker-Branche präsentieren. Eine große Osterwiecker Gewerbesmesse also.

Umrahmt wird die Messe durch Auftritte von Karnevalsvereinen

und Showtanzgruppen, geplant sind auch Schaufrieren oder Schauschminken zu aktuellen Trends. Weiterhin wird es eine Informationsrunde der Agentur für Arbeit mit der Firma Ramme geben. Dabei geht es um Fördermöglich-

keiten für Firmen bei der Schaffung von Arbeitsplätzen sowie Weiterbildung ihrer Mitarbeiter.

Garantiert lebhaft wird es in der Sporthalle, wenn Adi alias Gerhard Adolph den sportlichen Wettstreit „Mach mit – mach's nach – mach's besser“ zwischen den Grundschulen aus Bühne, Hessen und Osterwieck leitet. Die Mannschaften, bestehend aus jeweils zehn Schülern (fünf Mädchen und fünf Jungen) der dritten Klassen, trainieren schon fleißig. Nach zwei Auftritten in den 1970er bzw. 1980er Jahren kommt Adi damit noch einmal nach Osterwieck und unterhält nicht nur die kleinen Sportbegeisterten.

Ab 9.30 Uhr ist Einlass auf das Sportgelände in der Rudolf-Breitscheid-Allee. Autos können auf dem Anger geparkt werden. Zugang zum Messegelände erfolgt nur durch den Hintereingang, also links neben der Hingehalle entlang. An der Sporthalle steht der Showtruck der Barmer Krankenkasse. Dieser kommt extra aus Berlin angereist, tourt innerhalb der Aktion „Deutschland bewegt sich!“ durchs ganze Land. An der Bühne am Showtruck, auf der ein Moderator durch ein Programm mit Auftritten und Gesprächen führt, wird es übrigens warm sein. Heizstrahler sorgen dafür, dass auch draußen niemand friert.

Die Messe ist im hinteren Teil der Sporthalle einschließlich ehemaligem Bühnenbereich aufgebaut. In der vorderen Hälfte bleibt Platz für Adis Sportwettkampf und weitere Programmteile, die von 12 bis 16 Uhr folgen. Mit Karnevalsgruppen, Talk, Firmenpräsentationen, Fitnessangeboten für Jung und Alt im Vitalia plus-Gesundheitszentrum, dem Chor des Kinderhauses an der Ilse, Yoga und Livemusik. Auch die kleine Turnhalle wird an diesem Tag genutzt. Hier stellen sich Sportvereine mit ihren Angeboten zum Mitmachen vor.

Für den Besuch des Veranstaltungsgeländes wird für Erwachsene ein symbolischer Eintritt von einem Euro erhoben, der ausschließlich den drei Grundschulen zugute kommt. Veranstaltet wird auch ein Gewinnspiel, dessen Verlosung den Abschluss des Tages bildet. Für die Verpflegung der Besucher wird natürlich auch gesorgt.



Den Showtruck der Aktion „Deutschland bewegt sich!“ holt die Barmer nach Osterwieck.

Foto: Barmer

**Fallstein Floristik**  
Gesine Beyer  
... florale Geschenkideen  
Am Warberg 27 • 38835 Osterwieck  
Tel.: 03 94 21-6 84 93

**DIGITALE VISION**  
COMPUTERSERVICE  
MEDIENGESTALTUNG  
Inh. Agnes Bindseil  
Tel. 039421 - 614 56  
Gasse 4 - 38835 Schauen  
service@digitale-vision.de

**Heilpraktikerin**  
**Katja Must**  
Praxis für Klassische Homöopathie  
Wülperoder Straße 1 • 38690 Vienenburg-Wiedelah  
☎ 0 53 24-7 73 68 66  
Termine nach Vereinbarung  
www.praxis-must.de

Markt 14  
Telefon  
38835 Osterwieck  
(03 94 21) 7 56 64  
**EGER**  
Gut hören, besser verstehen  
www.hoergeraete-eger.de

**Fliesenfachbetrieb**  
**WIEGMANN**  
Herbert  
Meisterbetrieb - Sachverständiger  
**WIEGMANN**  
BAD-DESIGN  
Lakeufer 4 • 38835 Osterwieck • Telefon (03 94 21) 7 54 40

**APOCARE**  
HÄUSLICHE PFLEGE  
„Es tut so gut, dass ich in der Geborgenheit meiner eigenen vier Wände leben kann“  
Auszug aus unserem Leistungsspektrum:  
- Körperpflege, Duschen, Baden, Hilfe beim Toilettengang,  
- Zubereiten von Mahlzeiten, Reinigung des Wohnumfeldes  
- Begleitung bei Aktivitäten  
- Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson  
- Betreuung bei demenzieller Erkrankung,  
- Pflegebesuche bei Pflegegeldempfängern  
- individuelle Schulungen in Ihrem zu Hause  
- Verbandwechsel, Dekubitusversorgung  
- Gabe von Medikamenten,  
- Verabreichen von Injektionen (auch Insulin)  
- Portversorgung, Tracheostomaversorgung,  
- Blutdruck- und Blutzuckermessung (Profilierstellung)  
- An- und Ausziehen von Kompressionsstrümpfen usw!!!!  
Gerberstr. 9 - Halberstadt  
Tel.: 03941 / 58 36 70  
Neukirchenstr. 17e - Osterwieck  
Tel.: 039421 / 7830

**URKUNDE**  
für die erfolgreiche Teilnahme  
an den Kinder-Sport-Spielen  
**Mach mit,  
mach's nach,  
mach's besser.**  
**ADI**  
MediBalance

Mit dieser Urkunde werden die Teilnehmer der Schulmannschaften geehrt.



## „Osterwieck bewegt“ – Programmablauf am 20. März

10.00 – 11.30	Mach mit, mach's nach, mach's besser
11.30	Eröffnung durch Amtsärztin Dr. Heike Christiansen
12.00 – 13.00	Auftritt der Karnevalsvereine (Rhoden, Hessen, Deersheim, Osterwieck)
13.30 – 14.00	Gespräch Agentur für Arbeit mit Firma Ramme
14.00 – 14.30	Firmenpräsentationen
14.30 – 15.00	Vitalia Plus Präsentationen
15.15 – 15.30	Auftritt der Ilespatzen
15.30 – 16.00	Yoga mit Live-Musik der Love Keys
17.00	Gewinnspielverlosung

Auf der Außenfläche, am Showtruck, wird das Energieberatungszentrum Elektrofahrzeug und Erdgasfahrzeug präsentieren und werden einige Aktionen sich wiederholen.

Welchen **Ansatz** brauchen Sie,  
um mit **Fitness zu starten?**

Machen Sie jetzt mit uns den ersten Schritt und verlieren Sie bis zum Sommeranfang kräftig Pfunde!

**7 Tage GRATIS-TRAINING!**  
Schnellentschlussene sparen satte 100,- Euro

*Dieses Angebot gilt nur bis zum 31.03.2011.*

**Vitalia plus**  
Ziegeleiweg 3  
38835 Osterwieck  
Tel. 039421 - 6 14 93  
www.vitaliaplus.de

### Beteiligte Firmen

Harzsparkasse, Energieberatungszentrum, ApoCare, Zurich Versicherung Paust, Elektromaschinenbau Ramme, Hörgeräte Eger, Fallstein-Apotheke, Vitalia Plus, Barmer, Ars Vivendi, Fallstein-Floristik, BCNH Schauen, Steinke Orthopädie, Fliesen-Wiegmann, Kulturland Osterwieck, Casa Culina Rohrshiem, Mann und Partner, Blume Dienstleistungen Hessen, Biofitcosmetics, Kiebitz-Markt, Amway, Yoga-Schule Osterwieck, Zahnärztin Karen Lange, Zahnarzt Dr. Manfred Bote, Digitale Vision Schauen, Agentur für Arbeit, Hotel-Restaurant Waldhaus, Bonvita, Blumengeschäft Rosenkavalier Hessen, Industrielackierung Wolfgang Kortegast, Energetix Schmuck, La Vita D. Loose, Friseur Harlekin  
(Stand bei Redaktionsschluss)

Unter Adis Leitung treten die drei Grundschulen der Stadt im sportlichen Wettstreit an

## „Mach mit, mach's nach, mach's besser“ in der Sporthalle

OSTERWIECK. Er heißt eigentlich Gerhard Adolph, doch alle kennen nur als Adi – durch die Sendung „Mach mit, mach's nach, mach's besser“ aus dem DDR-Fernsehen. Die legendäre Kindershow aus dem DDR-Fernsehen kommt nun nach Osterwieck, wo am Sonntag, dem 20. März, ab 10 Uhr in der Sporthalle die Grundschulen aus Bühne, Hessen und Osterwieck im sportlichen Wettstreit antreten.

Wie allwöchentlich vor 30 Jahren begeistert Adi heute immer wieder neue Kindergenerationen mit seinen Spielen. Schnelligkeit und Geschicklichkeit sind gefragt, um in den witzigen Sport- und Spielstufen gut abzuschneiden.

Gerhard Adolph war früher Leistungssportler. Als Angehöriger der Kasernierten Volkspolizei und Mitglied des Sportvereins ASK Berlin erkämpfte er sich mehrere Titel im

Gehen. Im Jahre 1959 errang er den dritten Platz bei den Leichtathletikmeisterschaften der DDR im 20-km-Einzelgehen und 1964 den zweiten Platz. Mit der Mannschaft errang er



Adi

ein Schauspielstudium. Bereits 1959 startete seine erste Kindersendung im DDR-Fernsehen, „Sport – Spiel – Spaß“. Die Sendung „Mach mit, mach's nach, mach's besser“ moderierte er von 1964 bis 1991 ins-

gesamt 333 Mal. Die Schulmannschaften mussten sich in Ausscheidungskämpfen für die Endrunde der Olympischen Komitee der DDR gestifteten Pokal.

**KIEBITZ MARKT**  
Die Fachmärkte für Haus, Tier und Garten

Ernst-Thälmann-Straße 20 • 38835 Osterwieck  
Tel.: (039421) 74 242 • Fax: (039421) 89 767  
E-Mail: kiebitz-markt@landboden.de

**Blume**  
Rohrreinigung und Objektservice

- biologisch-mechanische Rohrreinigung, TV-Analyse
- Dichtheitsprüfung für Hausanschlussleitungen
- Geruchsbekämpfung • Fassadenreinigung • Graffiti-Entfernung

Osterwieck OT Hessen • Tel. 039426-247  
www.blume-rohrreinigung.de

seit 1996  
**Senioren- u. Krankenpflege**  
Sabine Keil

**Vermittlung**

- Essen auf Rädern
- Fußpflege, Friseur, Physiotherapeut

**Hilfestellung**

- Medikamenteneinnahme
- Medikamentenversorgung
- Bereitstellung von Hilfs- und Pflegemitteln
- Antragstellungen

**Sie werden zu Hause betreut!**  
Versorgung im Rahmen der Pflege. Injektion, Verband- und Katheterwechsel, Blutdruck-, Puls-, Blutzuckerkontrollen. Verabreichung von Mahlzeiten – auch Diätkost. Versorgung von PEG-Sonden sowie Stomapatienten.

Teichstraße 9 • 38835 Hessen • Tel. 03 94 26/59 63 • Fax 03 94 26/8 64 01

**Ihr Spezialist für Tore, Türen & Fenster**

**BCNH**  
Bauelemente Centrum Nord-Harz

Autorisierter Hörmann-Partner in Ihrer Nähe

Mit großer Ausstellung!

BCNH GmbH | Berbeler Straße 5 | 38835 Schauen | Tel.: +49 (0) 39 42 1 - 75 83 3 | Fax: +49 (0) 39 42 1 - 88 95 9 | www.bcnh.de



➔ **Sonabend • 26. Februar**

**Sport**

**FUSSBALL**  
Landesklasse 14 Uhr  
Osterwieck-Quedlinburg  
**Kreisebene 14 Uhr**  
Zilly-Langenstein  
Hessen-Groß Quenstedt  
Lüttgenrode-Schwanebeck  
Berßel-Osterwieck II  
Deersheim-Langeln (Pokal)  
Derenburg-Rohrshem (Pokal)

**Karneval**

**DEERSHEIM**  
19.30 Uhr Edelhofhalle,  
Abendveranstaltung des  
DNC  
**HESSEN**  
19 Uhr Weinschenke, Abend-  
veranstaltung des HCC  
**OSTERWIECK**  
19.30 Uhr Kleine Turnhal-  
le, Abendveranstaltung des  
OCC  
**RIMBECK**  
19.30 Uhr Schützenhaus,  
Abendveranstaltung des  
Dorfclubs Bühne

**Konzert**

**ILSENBURG**  
20 Uhr Harzlandhalle, Die  
Nacht der Musicals

➔ **Sonntag • 27. Februar**

**Sport**

**FUSSBALL**  
**Oberliga 14 Uhr**  
Halberstadt-Zwickau  
**Kreisebene 14 Uhr**  
Hessen II-Schwanebeck II

**Karneval**

**OSTERWIECK**  
15 Uhr Kleine Turnhalle, Se-  
niorenfasching des OCC  
**RIMBECK**  
14.30 Uhr Schützenhaus,  
Karnevalsveranstaltung für  
Jung und Alt des Dorfclubs  
Bühne (ab 13.30 Uhr Kaffee  
und Kuchen)

➔ **Dienstag • 1. März**

**Vereine**

**HOPPENSTEDT**  
13.45 Uhr Dorfgemein-  
schaftshaus, Seniorentreff der  
Volkssolidarität der Gemeinde  
Bühne  
**OSTERWIECK**  
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-  
Treff für Jung und Alt

**Sport**

**VOLLEYBALL**  
**Kreisliga 20 Uhr**  
Sporthalle Badersleben: Spiel-  
tag mit Badersleben, Hessen,  
Klein Quenstedt

➔ **Mittwoch • 2. März**

**Blutspende**

**BERSEL**  
16.30-19.30 Uhr Schützen-  
haus

**Vereine**

**OSTERWIECK**  
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-  
Treff für Jung und Alt

➔ **Donnerstag • 3. März**

**Vereine**

**OSTERWIECK**  
14 Uhr Schäfers Hof, Trauer-  
café des Hospizvereins

➔ **Sonabend • 5. März**

**Sport**

**FUSSBALL**  
**Landesklasse 15 Uhr**  
Ilseburg-Osterwieck  
**Kreisebene 15 Uhr**  
Hausneindorf-Hessen  
Dankerode-Zilly  
Schlanstedt II-Lüttgenrode  
Eilsdorf-Berßel  
Osterwieck II-Dedeleben  
Deersheim-Schwanebeck  
Rohrshem-Hessen II

**Karneval**

**DEERSHEIM**  
19.30 Uhr Edelhofhalle,  
Abendveranstaltung des  
DNC  
**HESSEN**  
14.30 Uhr Weinschenke,  
Kinderfasching des HCC Rot-  
Gold (ab 13 Uhr Umzug)  
19 Uhr Weinschenke, Abend-  
veranstaltung des HCC Rot-  
Gold  
**OSTERWIECK**  
19.30 Uhr Kleine Turnhal-  
le, Abendveranstaltung des  
OCC  
**RHODEN**  
15.11 Uhr Kulturhaus, Se-  
niorenveranstaltung des RCC (ab  
14 Uhr Kaffee und Kuchen)  
19.30 Uhr Kulturhaus, Abend-  
veranstaltung des RCC

**Ausstellung**

**BERSEL**  
14 Uhr Schloss, die Heimat-  
stube ist für Besucher geöff-  
net

➔ **Sonntag • 6. März**

**Karneval**

**RHODEN**  
15 Uhr Kulturhaus, Kinderfa-  
sching des RCC

**Kirche**

**BÜHNE**  
9.30 Uhr Gottesdienst  
**GÖDDECKENRODE**  
11 Uhr Gottesdienst

➔ **Montag • 7. März**

**Vereine**

**OSTERWIECK**  
19 Uhr Schäfers Hof, Begeg-  
nungsgruppe Blaues Kreuz

➔ **Dienstag • 8. März**

**Vereine**

**OSTERWIECK**  
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-  
Treff für Jung und Alt

**Kirche**

**BERSEL**  
14 Uhr Pfarrhaus, Frauenkreis

➔ **Mittwoch • 9. März**

**Vereine**

**OSTERWIECK**  
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-  
Treff für Jung und Alt  
**BERSEL**  
14.30 Uhr Sportlerheim, Se-  
niorentreff der Männer

**Kirche**

**OSTERWIECK**  
14.30 Uhr Frauenkreis

➔ **Sonabend • 12. März**

**Sport**

**FUSSBALL**  
**Landesklasse 15 Uhr**  
Osterwieck-Gernrode  
**Kreisebene 15 Uhr**  
Zilly-Veckenstedt  
Hessen-Langenstein  
Berßel-Dingelstedt  
Lüttgenrode-Eilsdorf  
Dedeleben-Deersheim  
Rodorsdorf-Osterwieck II  
Harsleben II-Rohrshem

**Karneval**

**RHODEN**  
19.30 Uhr Kulturhaus, Abend-  
veranstaltung des RCC

➔ **Sonntag • 13. März**

**Sport**

**Oberliga 13.30 Uhr**  
Halberstadt-Bautzen  
**Kreisebene 14 Uhr**  
Hessen II-Ströbeck II

**Kirche**

**BERSEL**  
14 Uhr Gottesdienst  
**OSTERWIECK**  
10 Uhr Musikalischer Gottes-  
dienst zum Passionsaltar mit  
den Kirchenchören Oster-  
wieck und Wasserleben

➔ **Dienstag • 15. März**

**Vereine**

**OSTERWIECK**  
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-  
Treff für Jung und Alt

➔ **Mittwoch • 16. März**

**Vereine**

**OSTERWIECK**  
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-  
Treff für Jung und Alt

➔ **Donnerstag • 17. März**

**Vereine**

**OSTERWIECK**  
14 Uhr Schäfers Hof, Trauer-

café des Hospizvereins

**Sport**

**VOLLEYBALL**  
**Kreisliga 20 Uhr**  
Kulturhaus Rhoden: Spieltag  
mit Fallstein Rhoden, Hessen  
und Th. Müntzer

➔ **Sonabend • 19. März**

**FUSSBALL**  
**Landesklasse 15 Uhr**  
Blankenburg-Osterwieck  
**Kreisebene 15 Uhr**  
Einheit WR II-Zilly  
Schlanstedt-Hessen  
Dingelstedt-Lüttgenrode  
Badersleben-Berßel  
Deersheim-Osterwieck II  
Rohrshem-Schwanebeck II

**Kirche**

**OSTERWIECK**  
9.30 Uhr Nikolai-Kirche, Kin-  
derkirche

➔ **Sonntag • 20. März**

**Messe**

**OSTERWIECK**  
10-18 Uhr Sporthalle, „Oster-  
wieck bewegt“

**Sport**

**Oberliga 14 Uhr**  
Halberstadt-Chemnitz II

**Kirche**

**HESSEN**  
11 Uhr Gottesdienst  
**RHODEN**  
9.30 Uhr Gottesdienst

➔ **Montag • 21. März**

**Vereine**

**OSTERWIECK**  
19 Uhr Schäfers Hof, Begeg-  
nungsgruppe Blaues Kreuz

➔ **Dienstag • 22. März**

**Vereine**

**OSTERWIECK**  
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-  
Treff für Jung und Alt

➔ **Mittwoch • 23. März**

**Vereine**

**OSTERWIECK**  
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-  
Treff für Jung und Alt

➔ **Freitag • 25. März**

**Konzert**

**ILSENBURG**  
19.30 Uhr Harzlandhalle, „Ka-  
stelruther Spatzen“ – „Immer  
noch ... wie am ersten Tag  
live 2011“

➔ **Sonabend • 26. März**

**FUSSBALL**

**Landesklasse 15 Uhr**  
Osterwieck-Germania WR

➔ **Sonntag • 27. März**

**Kirche**

**HOPPENSTEDT**  
11 Uhr Gottesdienst  
**OSTERWIECK**  
9.30 Uhr Gottesdienst

➔ **Dienstag • 29. März**

**Vereine**

**OSTERWIECK**  
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-  
Treff für Jung und Alt

➔ **Mittwoch • 30. März**

**Vereine**

**OSTERWIECK**  
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-  
Treff für Jung und Alt

**Kirche**

**HOPPENSTEDT & RHODEN**  
14 Uhr Frauenkreis

➔ **Donnerstag • 31. März**

**Comedy**

**ILSENBURG**  
20 Uhr Harzlandhalle, OTTO  
– live 2011

**ILSEZEITUNG**

Amtliches Mitteilungsblatt der  
Stadt Osterwieck

**Herausgeber:**  
Mario Heinicke

Vor dem Schulzentor 8a  
38835 Osterwieck  
Telefon: (039421) 77203  
Fax: (039421) 77204  
E-Mail: ilse@ilsemedia.de

**verantwortlich für den  
nichtamtlichen Teil:**  
Mario Heinicke

**verantwortlich für den  
amtlichen Teil:**  
Ingeborg Wagenführ,  
Bürgermeisterin der  
Stadt Osterwieck

**Anzeigen:**

verantwortw.: Alexandra Beutler  
Medien-Service-Harz-Bode GmbH  
Westendorf 6  
38820 Halberstadt  
Telefon: (03941) 699241 o. -43  
Fax: (03941) 699244  
Anzeigen-Preisliste Nr. 6  
vom 1. Januar 2009

**Druck:**

Media Print Barleben GmbH,  
Verlagsstraße, 39179 Barleben  
verbreitete Auflage: 6200 Exemplare  
Terminangaben ohne Gewähr

Die April-Ausgabe  
erscheint  
am Freitag, dem 25. März  
Anzeigenschluss: 15. März  
Redaktionsschluss: 16. März



Geschichte der Berßeler Betriebe: Hagenmühle

## Vier Generationen der Familie Behrens waren Müller

BERSSEL. Wie unsere früheren Ortschronisten berichten, ist aus einer Urkunde aus dem Jahre 1410 ersichtlich, dass ein Darlehen von der Äbtissin von Stötterlingenburg für das Gelände gegeben wurde. Die Historie erwähnt später die Rittergutsbesitzer von Rössing als Besitzer und Erbauer der Obermühle und der Hagenmühle.

Laut Kirchenbücher war erstmalig im Jahre 1666 die Rede vom Rössingschen Müller Asmus Nordhusen. Diese Familien und deren Nachfahren wurden bis 1700 erwähnt. Im Jahre 1866 verkauften die Erben der Rössings, die von Branconis, die Mühle an Rentier Sudhoff.

Dieser veräußerte die Mühle im Jahre 1881 an Andreas Franz Behrens. Er soll der beste Schütze in Berßel gewesen sein und war Teilnehmer an der Schlacht bei Königgrätz 1866. Auf diese Erwähnung legten die Patrioten des deutschen Vaterlandes das größte Wert!

Vor dem Erntedankfest 1887 brannte die Mühle bis auf die Grundmauern ab. 1888 wurde sie durch Neubau wieder errichtet und mit den damaligen modernsten Maschinen ausgestattet.

Im Jahre 1904 übernahm Hermann Behrens sen. die Mühle und die Landwirtschaft vom Vater. Zur Mühle gehörte der gesamte Hagen mit 35 Morgen Wiese und Acker. Später erbte Hermann Erwin Behrens jun. die Mühle und den Hof. Auch er war ein guter Schütze. Mehrmals errang er den Königstitel beim Berßeler Schützenfest. Die Schützenscheiben am Haus belegen die Jahreszahlen.

Hermann jun. wurde auch Tom-



Blick in das bis heute gut erhaltene Innere der Hagenmühle.



Günter und Ruth Behrens.



Hermann Behrens jun.

mi genannt. Sein Herz schlug auch für den Fußball. Die Spiele verfolgte er auf seinem privaten Grund und Boden und feuerte die Spieler an. Im Jahre 1956 hatte er einen großen Teil des Hagens mitsamt des Geländes der Uhlenburg an die Gemeinde verkauft. Dort wurde

der Sportplatz errichtet.

Als man 1958 einer alten Tradition folgend in Berßel wieder Schützenfeste feierte, wurde der alte Schützenkönig Hermann Behrens jun., genannt Tommi, am Morgen mit Blasmusik zum Umzug abgeholt. Er war der letzte Schützenkönig vor



Mühlenhof mit Pferdewagen und vollen Kornsäcken.

dem Zweiten Weltkrieg.

Auch Mühlenbesitzer Hermann Behrens jun. trat der LPG „Mao-Tse-Tung“ in Berßel bei. Da wurde morgens in der Mühle gemahlen und geschrotet für die LPG und Bauern des Dorfes. Nachmittags wurde im Feldbau gearbeitet. Sein Sohn Günter hatte ebenfalls das Mülherhandwerk in Veckenstedt erlernt und sich als Mühlenbauingenieur weitergebildet. Damit übernahm auch er traditionell Mühle und Hof vom Vater. Er hatte eine Familie gegründet und lebte mit seiner Frau Ruth viele Jahre auf dem Hof Nr. 29. Seine Frau hatte sich auf das Dorfleben eingestellt und eingewöhnt. Es wurden noch Tiere gehalten und gefüttert. Ein treuer Gehilfe, Otto Weihrauch, half ihnen bei der Arbeit auf dem Hofe.

Später, als Günter seinen Arbeitsplatz in Schauen als Bodenmeister der LPG und später in der Bäckerei PGH „Dobus“ in Osterwieck aufnahm, wurde der Mühlenbetrieb eingestellt.

Die Mühle ist bis heute gut erhalten, in einem gepflegten Zustand und als Denkmal früherer Arbeit und Lebensweise anzusehen.

Inzwischen sind auch der Müller Günter Behrens und seine Frau Ruth verstorben. Das Mühlengrundstück bewohnt nun der Sohn Thomas Behrens mit seiner kleinen Familie: Karina Müller als Partnerin und Sohn Hermann-Luis Behrens.

Thomas Behrens ist der erste männliche Nachkomme ohne Mülherberuf. Er erlernte das Tischlerhandwerk.

Klaus Müller und Dita Bergener

Messe „Autor & Buch“ am 27. Februar in Schöppenstedt

## Osterwiecker Verlag stellt 4. Band vor

OSTERWIECK. Der Osterwiecker Ostfalia-Verlag hat den vierten Band seiner Reihe „Literatur in Ostfalen“ herausgegeben. Verleger Dr. Thomas Dahms ist auch Mitorganisator der regionalen Literaturmesse „Autor & Buch“, zu der am Sonntag, dem 27. Februar, nach Schöppenstedt eingeladen wird.

Die Landesgrenze existiert für Thomas Dahms praktisch nicht. Der Salzgitteraner, der in Hornburg das Ostfalen-Netzwerk und in Osterwieck in der ehemaligen Stephansschule den Ostfalia-Verlag betreibt, arbeitet in Ostfalen. Und das reicht ein von Hannover bis Magdeburg. So ist auch das Engagement des promovierten Historikers angelegt – was sich übrigens in seiner Mitarbeit in der Initiative Kulturland Osterwieck ausdrückt.

Sein verlegerisches Erstlingswerk war 2009 die „Ostfälische Anthologie“ mit der Osterwiecker Stephani-Kirche auf dem Einband, eine Einladung an Autoren aus Ost und West, Texte in einem Buch zu veröffentlichen. Autoren aus dem Landkreis Hildesheim gestalteten danach das Buch „Wie ist es nur möglich?“. Sein dritter Band hieß „Herbstfunde“. Hier veröffentlichte Reinhard Försterling seine Gedichte. Ein Autor aus Salzgitter, geboren in Dardesheim.



Wie ein Baby für Dr. Thomas Dahms. Der Verleger mit den bisher vier Bänden seiner Reihe „Literatur aus Ostfalen“ im Arm.

„Lebensgold“ heißt nun das vierte Buch. Hannelore Loske aus Salzdhahum, geboren 1937 in Magdeburg, stellte dafür Gedichte, die sie seit ihrem 40. Lebensjahr schrieb, zur Verfügung. „Die Quintessenz aus ihrem Leben“, umschrieb es Thomas Dahms. Erinnerungen an die Kindheit, die Autorin will aber auch der älteren Generation Mut machen, etwa sich nach einem Trauerfall auf einen zweiten Lebenspartner einzulassen. „Lebensgold ist die Fähig-

keit, sich schreibend ausdrücken zu können“, erklärte Dahms.

Hannelore Loske wird übrigens auch auf der Schöppenstedter Messe am 27. Februar in der Eulenspiegelhalle vorlesen. Ab 12.45 Uhr steht sie auf der Bühne 2.

Es ist die nunmehr dritte Literaturmesse „Autor & Buch“, die Autoren, Verleger und Leser aus Ostfalen zusammenführt. Geöffnet ist sie von 10 bis 17 Uhr. Neben Lesungen gibt es auch literarische Foren.

Aus der Volksstimme vor 10 Jahren

## Im Gymnasium wird Angst vor Computern abgebaut

BÜHNE

Der angestrebte Kiesabbau in der Ilseniederung zwischen Bühne, Hoppenstedt und Stötterlingen wird wieder aktuell. Der Goslarer Antragsteller will von seinem Recht auf ein Planfeststellungsverfahren Gebrauch machen.

DARDESHEIM

Mit Dardesheim fasst die letzte der sieben Gemeinde einen so genannten Vorbehaltsbeschluss zur Bildung einer Einheitsgemeinde Aue-Fallstein.

Die Dardesheimer Außenstelle der Kreismusikschule existiert seit zehn Jahren. Sie gilt als Nachwuchsschmiede für das Stadtorchester.

DEERSHEIM

Der Mühlenteich wurde durch 15 ABM-Kräfte seit vergangenem August entschlammt und renaturiert.

Das Kirchenschiff der Peter-und-Paul-Kirche erhält ein neues Dach.

OSTERWIECK

Bei der Restaurierung des Erkers am Heimatmuseum werden acht Schichten Farben aus 400 Jahren entdeckt.

Die Bürgerinitiative gegen Arsen organisierte ein Seminar zum Thema „Bürgerbeteiligung und Bauleitplanung“. Ziel ist es, den Bürgern eine sachbezogene Entscheidungsfähigkeit im Hinblick auf die Bürgerbeteiligung des Flächennutzungsplans Osterwieck zu vermitteln.

Das Fallstein-Gymnasium erhält ein neues Computerkabinett. 13 Schüler-Arbeitsplätze und einer für Lehrer wurde eingerichtet. Jeder verfügt über einen Internetanschluss. Mit dem modernen Kabinett soll Angst vor Computern abgebaut werden, hieß es.

Im Garten des Schäfers Hof wurde ein Brunnen mit Wasserspielen aufgestellt. Ohne verschiedene Geldgeber wäre die Anschaffung der 7000 Mark teuren Brunnenplastik nicht möglich gewesen.

Osterwieck steht am 6. Mai vor der Bürgermeisterwahl. Als erster Kandidat für dieses Amt meldet sich Sascha Neuhäuser zu Wort.

RHODEN

Der Gemeinderat fasst einen Grundsatzbeschluss zum Abriss des Schützenhauses.



Aus der Ilse-Zeitung vor 100 Jahren

# Göddeckenröder Schule wegen Überfüllung umgewandelt

## Osterwieck

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung. Vorlage über den Ausbau der gehobenen Klassen der Volksschule. Es ist die Einrichtung und der Ausbau der mit der hiesigen evangelischen Volksschule organisch verbundenen gehobenen Klassen in Mittelschulklassen zum 1. April 2011 in Aussicht genommen und geplant, die Schule zu einer neunstufigen Mittelschule zu erweitern, wie solches aus der Königlichen Verwaltung angeregt ist.

Es unterliegt wohl keinem Zweifel, dass mit dieser Einrichtung den gesamten Interessen der Bürgerschaft und wohl auch der Umgegend am besten gedient wird, denn nach den verschiedenen, seit Jahren gemachten Versuchen ist es bisher nicht gelungen, feste Verhältnisse in unserem Schulwesen herbeizuführen.

Der Unterrichtsplan 4 der Neuordnung soll den hiesigen Verhältnissen angepasst werden und als Grundlage dienen.

Die französische Sprache ist als die verbindliche beizubehalten, während die englische Sprache in der Oberstufe fakultativ betrieben und von der lateinischen Sprache Abstand gekommen wird.

Der Werkunterricht für Knaben und der Wirtschaftsunterricht für Mädchen dürfte im Laufe der Jahre einzuführen sein.

Einen interessanten Vortragsabend veranstaltet im „Deutschen Haus“ die hiesige Ortsgruppe des deutschnationalen Handlungsgeliefen-Verbandes. Unter Benutzung von großen Demonstrationsapparaten wird Herr Rektor Stoye aus Quedlinburg die Technik der drahtlosen Telegraphie erklären und seine Ausführungen durch zahlreiche Versuche erläutern. Gerade an dem heutigen Stand der drahtlosen Telegraphie wird man ersehen können, wie weit die Wissenschaft auch auf technischem Gebiete fortgeschritten ist und welche Bedeutung diesen neuen Errungenschaften für die ganze Menschheit innewohnt.

Die Funkentelegraphie beruht auf Entdeckungen von Heinrich Hertz, der zuerst lehrte, rasche elektrische Schwingungen zu erzeugen.

Mit absoluter Sicherheit kann man heute auch mit einfachen Apparaten auf einer Entfernung von 300 bis 600 Kilometer drahtlos telegraphieren.

75 Stück böhmische Hasen sind von den Jagdinteressenten in Osterwieck, Stötterlingen, Schauen, Stötterlingen, Hoppenstedt, Rhoden, Deersheim (Gut und Dorf), Berßel (Gut) auf hiesiger Feldflur zwecks Blutauffrischung ausgesetzt worden.

Schöffengerichtssitzung. Der sieben Mal wegen Bettelns vorbestrafte Arbeiter Friedrich Papke, ohne Wohnsitz, zurzeit hier in Untersuchungshaft, ist geständig, am 20. Februar in Osterwieck gebettelt zu haben. Er wird wegen



Bettelns zu zwei Wochen Haft bestraft, die durch die erlittene Untersuchungshaft als verbüßt erachtet wird. – Der Musikdirigent Ebeling hat sich bei Überschreitung seines Züchtigungsrechts einem Lehrling gegenüber der Körperverletzung schuldig gemacht. Unter Zubilligung mildernder Umstände erfolgt Verurteilung zu 30 Mark Geldstrafe oder sechs Tagen Haft.

Auszeichnung. Dem Werkmeister Reinhold Prall ist für 25-jährige ununterbrochene Tätigkeit in der Handschuhfabrik von W. Jauris das allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden. Dasselbe ist ihm vor einigen Tagen durch Herr Bürgermeister Schoof überreicht.

Stadtverordnetenwahl. Bei der heutigen Stadtverordneten-Ersatzwahl der 1. Wahlabteilung wurde Herr Dr. med. Fischer auf die Restwahlzeit bis Ende 2013 zum Stadtverordneten gewählt.

Zum Betriebsleiter für das hiesige Elektrizitätswerk wurde in der gestrigen Magistratssitzung Herr Grimme aus Hoym einstimmig gewählt.

Sprengversuche mit einem neuen Sprengmittel, dem Ammoncavit, sind von der hiesigen Forstverwaltung heute am Forstort Kirchberg vorgenommen worden. Mit diesem neuen Sprengmittel werden auch die stärksten Baumstümpfe mit geringer Mühe aus der Erde geschleudert und können danach im Interesse der städtischen Forstverwaltung verwertet werden, statt in der Erde zu verfaulen.

Der diesjährige Frühjahrsmarkt auf dem Stephanikirchplatz bietet das altgewohnte Bild. Da wegen der in unserem Kreise herrschenden Maul- und Klauenseuche Vieh diesmal leider nicht angetrieben werden darf, so haben Händler und Schausteller in richtiger Erkenntnis der Sachlage sich wenig Hoffnung auf einen Massenverkehr während dieser Marktage gemacht.

Die hiesigen Handschuhmacher haben wegen der bestehenden Lohndifferenzen die Kündigung zum 1. April eingereicht. Die Arbeitgeber waren geneigt, wieder einen Lohntarif auf Grund des bisherigen Tarifs abzuschließen und lehnten die erhöhten Tarifforderungen, auch mit Rücksicht darauf ab, dass hierorts teilweise bereits höhere Schnittpreise gezahlt wer-

den als in den Nachbarstädten, z.B. Halberstadt. Die Arbeitnehmer bestehen aber auf Annahme eines neuen Lohntarifs, welcher Lohnerhöhungen von 30 bis 50 Pfennig pro Dutzend Handschuhe oder ca. 15 bis 20 Prozent vorsieht. Da diese Forderung für die Arbeitgeber unerfüllbar war, kam es leider nicht zu einer Einigung. Die Zeit für eine allgemeine Arbeitseinstellung ist für die Arbeitnehmer in der Lederindustrie durchaus nicht günstig, da, wie wir hören, bei den hiesigen Fabriken wenig oder gar keine Aufträge vorliegen. Der Export nach Amerika stockt seit einiger Zeit wieder fast vollständig.

## Göddeckenrode

Unsere einklassige Schule wird wegen Überfüllung vom nächsten Schuljahre ab in eine Halbtagschule umgewandelt werden.

## Rimbeck

Ehrung. Dem Vorsitzenden der hiesigen Feuerwehr wurde eine besondere Ehrung zuteil. Der Landwirt Heinrich Oppermann steht nun schon über 25 Jahre im Dienste der hiesigen Wehr und hat sich stets als eifriges Mitglied erwiesen. Der Bezirksbrandmeister Herr Amtsvorsteher Dreyer aus Bühne überreichte ihm im Auftrage der Behörde das übliche Ehrenzeichen nebst Widmung.

## Deersheim

Nach langem Leiden verstarb an den Folgen einer Magenoperation im besten Mannesalter Herr Gutsbesitzer Alwin Reuter. Der seiner Familie viel zu früh Entrissene erfreute sich in der Gemeinde allgemeiner Beliebtheit und Hochachtung wegen seines offenen, ehrlichen Charakters und seines freundlichen hilfsbereiten Wesens.

## Stötterlingen

Zum Gemeindevorsteher wurde in der letzten Sitzung der Gemeindevorstellung Herr Gutsbesitzer Albert Fuhrmeister gewählt, welcher dieses Amt schon früher längere Jahre mit Umsicht und Sachkenntnis verwaltet hat.

# Fr. Krelle

Fernspr. 411 Osterwieck Fernspr. 411

## Möbel- u. Dekorationsgeschäft

empfehlte in bekannt guter Qualität:

# Möbel

## Spiegel u. Polsterwaren

im einfachsten bis elegantesten Genre.

Ferner:

## Kompl. Wohnungs-Einrichtungen

und einzelne Zimmer; wie:

## Salons, Herrenzimmer, Esszimmer, Wohn- und Schlafzimmer sowie Küchen in jeder Preislage.

Grosse Abschlüsse mit ersten Firmen ermöglichen es mir, sämtliche Möbel usw. zu den denkbar billigsten Preisen abzugeben, und lade ich bei eintretendem Bedarf zur gefl. Besichtigung meiner bedeutenden Lager ergebenst ein.

Transport nach jedem Ort frei!

Streng reelle Bedienung! — Beste Referenzen!

— Weitgehendste Garantie! —

# Niebig's Kinematograph

im Saale des Deutschen Hauses  
Heute Sonntag nachmittag 4 und abends 1/2 9 Uhr:

Große

# Pracht-Vorstellungen

FÄRBEREI u.  
CHEM. WÄSCHEREI  
... für ...  
GARDEROBEN u. DEKORATIONS-  
STOFFE, GARDINEN ETC.

Wilh. Krawehl, Mittelstr. 8

Solide Preise  
Gegr. 1864



KOCHTIPP



Von **Ellen Söllig**  
Hotel-Restaurant „Waldhaus“  
in Osterwieck

**Bärlauch Gnocchi**

Bald sprießt wieder der Bärlauch im Wald. Auch in unserem Restaurant bieten wir wieder viele Gerichte mit Bärlauch an. Mein Tipp:

Bärlauch Gnocchi (für 4 Portionen)

750 g mehlig kochende Kartoffeln schälen und mit etwas Salz kochen. Nach dem Kochen abgießen und auf dem Herd abdämpfen, damit sie schön trocken werden. Danach die Kartoffeln durch eine Kartoffelpresse oder grobes Sieb pressen.

100 g Hartweizengrieß, 50 g geriebenen Parmesankäse, 10 feingeschnittene Bärlauchblätter und 3 Eigelb, Salz und Pfeffer rasch unter die noch heiße Kartoffelmasse heben und zu einem glatten Teig verkneten.

Zum Formen den Teig in 4 Teile teilen und auf etwas Grieß in ca. 2cm dicke Rollen formen. 3 bis 4 cm lange Stücke abschneiden und über eine gemahlte Gabel drücken, damit das typische Muster entsteht.

Für die Soße: 1 unbehandelte Zitrone abreiben und auspressen und mit 100 g Butter in einer Pfanne erwärmen.

Die fertigen Gnocchi portionsweise in siedendem Salzwasser kochen, bis sie an die Oberfläche steigen, dann vorsichtig einer Schaumkelle herausnehmen und in die warme Butter geben und servieren. Dazu passt ein grüner Salat.

Ich wünsche Guten Appetit.

Rhodener Karneval

**Supertalente längst vor Ort Karneval im Schützenhaus**

RHODEN. „Supertalente hier und dort – in Rhoden sind sie längst vor Ort“, mit diesen Worten leitet der Rhodener Carnevalsclub seine Session ein. Der RCC hat keinen Elferrat, keine Prinzengarde und auch kein Prinzenpaar, und doch ist er ein Verein, der durch viel Spaß an der Freude jetzt in die 32. Session geht.

Die Mitglieder dieses Vereins möchten, dass es ihren Gästen gut geht. Dass sie für zweieinhalb Stunden den Alltag vergessen und einfach nur Freude empfinden. Und wem diese Zeit zu kurz ist, der kann sich anschließend bei flotter Musik noch richtig auf der Tanzfläche verausgaben.

Interessiert? Am Sonnabend, dem 5. März, beginnt um 15.11 Uhr das Seniorenprogramm. Einlass ist ab 14 Uhr. Damit die Zeit nicht zu lang wird, können die Gäste den selbstgebackenen Kuchen der Vereinsmitglieder kosten und dazu auch einen guten Kaffee trinken.

Um 19.30 Uhr am selben Tag

beginnt dann die erste Abendveranstaltung. Für diese Veranstaltung hat sich der Verein eine kleine Überraschung überlegt. Unter anderem soll der 77. Besucher ein kleines Präsent erhalten.

Am Sonntag, dem 6. März, um beginnt um 15 Uhr der Kinderfasching, der immer ein paar Geschenke für die kleinen Gäste zur Belohnung hat.

Der Sonnabend, der 12. März, schließt dann die Session in Rhoden. Um 19.30 Uhr startet die letzte Veranstaltung.

Die Mitglieder des RCC freuen sich schon sehr auf ihre Gäste und versprechen, wieder ein tolles Programm auf die Bühne zu bringen. Alle Veranstaltungen finden im Rhodener Kulturhaus statt.

Kartenvorbestellungen sind möglich bei Gabriele Hartwig, Telefon (039421) 89848, oder Rolf Mutschall, Telefon (039421) 88470, rolf.mutschall@web.de. Infos gibt's auch im Internet unter www.rcc-helau.de.



Anke Streit und Susanne Schmelzer stehen in der Rhodener Bütt. Foto: RCC

Dorfclub Bühne-Rimbeck

BÜHNE/RIMBECK. Unter dem Motto „Stimmung und gute Laune überall – Bühne-Rimbeck feiert Karneval“ lädt der Dorfclub Bühne-Rimbeck am Sonnabend, dem 26. Februar, um 19.30 Uhr zur Abendveranstaltung ein.

Am Tag darauf, Sonntag, den 27. Februar, sind Alt und Jung zu einer weiteren Karnevalsveranstaltung – bei Kaffee und Kuchen – ab 13.30 Uhr im Rimbecker Schützenhaus willkommen. Die Sitzung selbst beginnt um 14.30 Uhr.

Das Programm gestaltet der Dorfclub Bühne-Rimbeck im Zusammenwirken mit dem Karnevalsverein aus Rhoden.

**§ RECHTSANWALT**  
**Maik Haim**

Verkehrsrecht  
Arbeitsrecht  
Miet- und Pachtrecht  
Erb- und Familienrecht  
Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung

Kapellenstraße 45, 38835 Osterwieck  
Telefon: 039421/61990 kontakt@rechtsanwalt-haim.de  
Fax: 039421/61991 www.rechtsanwalt-haim.de

**Jetzt bei uns:**

- fällt direkt in die Schüssel
- kompaktes Verstauchsystem
- inklusive 5 Trommelsätzen

**Der neue Moulinex Fresh Express**

Mit Fresh Express, dem elektrischen Schnittwerk, können im Handumdrehen frische Salate, Backzutaten, z. B. geriebene Nüsse, frischer Parmesan für Spaghetti und vieles mehr zubereitet werden. Dank der kompakten Form lässt sich das Gerät inkl. der Trommeln platzsparend und leicht verstauen.

**Elektro Schröder**  
Elektromeister Wilfried Schröder  
Elektromeister Sebastian Schröder Elektroplanung  
38835 Osterwieck • Fichtenweg 1 • Tel.: 03 94 21/7 22 45

RECHTSTIPP



Von Rechtsanwalt **Maik Haim**, Osterwieck

**Werbeanruf mit Einwilligung rechtswidrig?**

Am 4. August 2009 trat das Gesetz zur Bekämpfung unerlaubter Telefonwerbung in Kraft. Dort wurde klargestellt, dass ein Werbeanruf nur zulässig ist, wenn der Angerufene vorher ausdrücklich einwilligt hat (so genanntes „opt in“).

Der BGH hatte nun in seinem Urteil vom 10. Februar 2011 (Geschäftsnummer: I ZR 164/09) zur Einwilligung des Angerufenen durch das so genannte Double-Opt-In-Verfahren zu entscheiden.

Im September 2008 erhielten zwei Verbraucher Werbeanrufe von einem Call-Center, das von der AOK Plus, der Allgemeinen Ortskrankenkasse für Sachsen und Thüringen, beauftragt worden war.

Daraufhin verklagte die Verbraucherzentrale die AOK Plus

zur Zahlung von 10 000 Euro. Diese hatte sich gegenüber der Verbraucherzentrale im Jahr 2003 verpflichtet, keinen Verbraucher ohne deren Einverständnis zu Werbezwecken anzurufen.

Die beklagte AOK Plus verteidigte sich damit, dass sie die Einwilligung der Verbraucher im Double-Opt-In-Verfahren erhielt. Diese haben an einem Online-Gewinnspiel teilgenommen. Dabei teilten sie ihre Telefonnummer mit und durch Markieren eines Feldes erklärten sie ihr Einverständnis zur Telefonwerbung. Im Anschluss wurde eine E-Mail mit dem Hinweis auf die Einschreibung ins Gewinnspiel (so genanntes Check-Mail) an die angegebene E-Mail-Adresse übersandt. Die Verbraucher bestätigte den Erhalt der E-Mail durch Anklicken eines darin enthaltenen Links.

Der BGH entschied zunächst, dass die strengen Anforderungen, die das deutsche Recht an die Zulässigkeit von Werbeanrufen bei Verbrauchern stellt, mit dem Recht der Europäischen Union vereinbar ist. Des Weiteren stellt

er fest, dass das elektronisch durchgeführte Double-Opt-In-Verfahren völlig ungeeignet ist, um ein Einverständnis von Verbrauchern mit Werbeanrufen zu belegen.

Mit der angeforderten elektronischen Bestätigung durch Anklicken des Links kann nur bewiesen werden, dass der die Einwilligung in Werbeanrufe enthaltende Teilnahmeantrag für das Online-Gewinnspiel tatsächlich von der angegebenen E-Mail-Adresse stammt.

Bewiesen wird jedoch nicht, dass es sich bei der angegebenen Telefonnummer tatsächlich um den Anschluss des Absenders der Bestätigungs-E-Mail handelt. Es gibt zahlreiche Gründe für die versehentliche oder vorsätzliche Eintragung einer falschen Telefonnummer.

Das Gesetz verlangt aber zwingend, dass der konkret angerufene Verbraucher vor dem Werbeanruf sein ausdrückliches Einverständnis erklärt.

Somit musste die AOK Plus, die von der Verbraucherzentrale ge-

<p>Getränke Markt am Zollenberg, Hessen Tel.: 03 94 21 / 7 43 55 Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10.00-18.30 Uhr &amp; Sa. 9.00-14.00 Uhr</p>	<p>GETRÄNKE-FACHGROßHANDEL <b>Strauß</b> Email: Getraenke-Strauss@t-online.de</p>	<p>Getränkemarkt Osterwieck Langenkamp 20 38835 Osterwieck Tel.: 03 94 21 / 7 43 55 Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 14.00 bis 19.00 Uhr Sa. &amp; So.: 8.30 bis 12.00 Uhr</p>
<p>CLASIO MEDIUM Apollinaris 10 x 1,5 Ltr. Jezgl. 3,- € Pfand! Ltr. € 0,86 €</p>	<p>PUNICA Multivitamin 17+4 &amp; Orange plus Vitamin C 8 x 1,5 Ltr. Jezgl. 2,40 € Pfand! Ltr. € 0,86 €</p>	<p>STÄTTL RICHINGER MEDIUM STILL 12 x 0,75 Ltr. Jezgl. 3,30 € Pfand! Ltr. € 0,86 €</p>
<p>Leibner Pils &amp; Bock 20 x 0,5 Ltr. Jezgl. 3,10 € Pfand! Ltr. € 1,26 €</p>	<p>Budweiser Budweiser 20 x 0,5 Ltr. Jezgl. 3,10 € Pfand! Ltr. € 1,26 €</p>	<p>PILSENER JEVER 20 x 0,5 Ltr. Jezgl. 3,10 € Pfand! Ltr. € 1,26 € 24 x 0,33 Ltr. Jezgl. 3,42 € Pfand! Ltr. € 1,56 €</p>
<p>CLAUSTHALER CLASSIC 20 x 0,5 Ltr. Jezgl. 3,10 € Pfand! Ltr. € 1,26 € 24 x 0,33 Ltr. Jezgl. 3,42 € Pfand! Ltr. € 1,56 €</p>	<p>20 x 0,5 Ltr. Jezgl. 3,10 € Pfand! Ltr. € 1,26 € 24 x 0,33 Ltr. Jezgl. 3,42 € Pfand! Ltr. € 1,56 €</p>	<p>Christen spritzig 12 x 0,75 Ltr. Jezgl. 3,30 € Pfand! Ltr. € 0,86 €</p>
<p>Angebote gültig vom 25. Februar bis 04. März 2011 Nur solange Vorrat reicht / Irrtum vorbehalten! / K.-Nr.: 2753+2752</p>		



## GEREIMT

## Der Alkohol spricht:

Wollt ihr Wunder und Zeichen schauen,  
Kommt zu mir, ihr Männer und Frauen!  
Laßt mich nach meinem Willen nur handeln,  
So kann ich die ganze Welt euch verwandeln.  
Arm mach' ich die Reichen, krank die Gesunden,  
Aus Arbeitern schaff' ich euch Vagabunden,  
Aus Frommen Spötter, aus Weisen Verwirrte,  
Aus Fleißigen Faule, aus Guten Verirrte,  
Aus züchtigen Jungfrauen schamlose Weiber,  
Aus tüchtigen Männern Diebe und Räuber,  
Aus häuslichem Glück Elend und Not,  
Aus Nahrung Gift, aus Leben Tod.

Wie ich das kann?  
Folgt mir, heran!  
Das Naß  
Im Faß,  
Thut das  
Ins Glas,  
Dann an die Lippen  
Zum Kosten und Nippen,  
Dann munter  
Hinunter!  
Nur mehr!  
Gebt her!  
Und wieder  
Hernieder,  
Und immer wieder!

So nähr' ich das Feuer, ihr trinkt und trinkt  
Bis euch der Abgrund der Hölle verschlingt!

(aus der alten Ilse-Zeitung, Verfasser unbekannt)

## WITZIG, WITZIG

Wütend schlägt ein Beamter im Gartenbauamt eine Schnecke tot. – „Warum hast du das getan?“ empört sich ein Kollege. – „Das aufdringliche Ding verfolgt mich schon den ganzen Tag.“

„Mutti, wo warst du eigentlich als ich geboren wurde?“ – „Im Krankenhaus.“ – „Und Papi?“ – „Der war auf der Arbeit!“ – „Na das ist ja toll! Da war also überhaupt keiner da als ich ankam!“

Zwei Jäger unterhalten sich. „Warum schickst du denn deinen Sohn auf das Gymnasium?“ fragt der eine. – „Er will doch auch Jäger werden, und da soll er schon mal Latein lernen!“

Eine ängstliche Urlauberin am Strand: „Gibt es hier eigentlich Quallen oder Krebse?“ – „Überhaupt nicht, die wurden alle von den Haien gefressen!“

„Meine Eltern sind komisch“, beschwert sich Heidi bei der Freundin. „Erst haben sie mir mit viel Mühe das Reden beigebracht und jetzt, wo ich es endlich kann, verbieten sie mir dauernd den Mund!“

Der Sohn des Hauses kommt kleinlaut nach Hause und fragt den Vater: „Papa, soll ich dir gleich alles über meine erste Fahrt mit dem Motorrad erzählen? Oder willst du es lieber morgen in aller Ruhe in der Zeitung lesen?“

## E.ON Avacon startet Fotowettbewerb 2011 übers Energiesparen

## Kreative Bildgeschichten gesucht

STADT OSTERWIECK. Die schönsten Bildgeschichten rund um das Thema Energie will E.ON Avacon in einem kürzlich gestarteten Fotowettbewerb mit Prämien von insgesamt rund 27 000 Euro belohnen. Bereits zum zehnjährigen Jubiläum 2009 hatte der in Sachsen-Anhalt und Niedersachsen tätige regionale Netzbetreiber finanzielle Förderpakete für Vereine, Institutionen und kommunale Projekte in der Region ausgelobt. Mit über 500 Bewerbungen war der Wettbewerb ein voller Erfolg. „Daran wollen wir anknüpfen und haben einen Effizienzwettbewerb zum Klimaschutz gestartet: den E.ON Avacon-Fotowettbewerb 2011 – Energie in Bildern“, stellt Antje Klimek aus dem Bereich Kommunalmanagement bei E.ON Avacon die Idee vor. Der Wettbewerb soll möglichst viele Menschen motivieren, sich mit den wichtigen Themen Klimaschutz und Energieeffizienz auseinanderzusetzen und so gute Ideen verbreiten.

Zum Mitmachen aufgerufen werden alle Sport-, Kultur- und kommunalen Trägervereine aus dem E.ON Avacon-Netzgebiet. Die Teilnehmer sollen bei dem Wettbewerb aus mehreren Fotos eine Geschichte rund um das Thema Energiesparen entwerfen. Sie sollen sich aktiv mit Energie, Effizienz und Klimaschutz auseinandersetzen und ihre Ideen in einer kleinen Bildgeschichte von fünf bis maximal zehn Fotos mit einem kurzen Text erzählen. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt, solange das



Antje Klimek ruft Vereine zur Teilnahme am Fotowettbewerb auf.

Thema energiesparendes Verhalten als Beitrag zum Klimaschutz behandelt wird. Die Bildgeschichten können elektronisch per Computer oder mit Ausdrucken per Post eingereicht werden. Eine unabhängige Jury aus kommunalen Vertretern wählt für jede Region die besten Wettbewerbsbeiträge aus.

Pro E.ON Avacon-Standort gibt es jeweils drei Gewinner für die schönsten Fotogeschichten. Die Sieger erhalten jeweils 1111 Euro, als zweiten Preis gibt es 666 Euro, für die Drittplatzierten 444 Euro. Damit keiner der Teilnehmer leer ausgeht, belohnt E.ON Avacon alle

eingereichten Beiträge mit einem kleinen Präsent. Bewerbungsschluss für den Fotowettbewerb ist der 30. April 2011. Die Jury wertet die Bilder aus und vergibt die Preise. „Damit die schönsten Fotogeschichten richtig zur Geltung kommen, wollen wir sie in regionalen Ausstellungen an unseren zwölf Standorten präsentieren“, erläutert Klimek. „Darüber hinaus ist eine Wanderausstellung in den Kommunen geplant.“

Teilnehmer müssen sich vorab ein Bewerbungspaket zuschicken lassen. Details sind im Internet unter [www.kommuneplus.com](http://www.kommuneplus.com) zu finden.

**Göschl GmbH**  
**Bauschlosserei und Metallbau**

**Martin Göschl**  
Geschäftsführer

- Türen und Tore
- Treppen
- Schutzgitter
- Schmiedearbeiten
- Geländer
- Überdachungen

Göschl GmbH  
Bauschlosserei und Metallbau, Vorwerk 6a, 38835 Lüttgenrode,  
Telefon (03 94 21) 7 37 45, Telefax (03 94 21) 7 40 11

**Elektro - Meisterbetrieb**

**Künne-elektrotechnik**  
Inh. Thomas Ohlhoff

● BERATUNG ● INSTALLATION ● VERKAUF ● SERVICE

Firma:  
Am Kirchplatz 241a  
38836 DARDESHEIM  
Tel. (039422) 60 736  
Fax: (039422) 61 818

Privat:  
Sürenstr. 218  
38836 DARDESHEIM  
Funk 0170 41 26 384

**DAS HAND WERK**

E-mail: [kuenne-elektrotechnik@t-online.de](mailto:kuenne-elektrotechnik@t-online.de)



## Fotowettbewerb 2011!

Der Effizienz-Wettbewerb 2011 für alle Vereine\* im Netzgebiet von E.ON Avacon. Wer schickt uns die beste Fotogeschichte? Mehr Infos zum Wettbewerb und zu den Teilnahmebedingungen gibt es im Internet.

\* Welche Vereine teilnehmen dürfen, ist im Internet aufgelistet.

[kommuneplus@eon-avacon.com](mailto:kommuneplus@eon-avacon.com)  
[www.kommuneplus.com](http://www.kommuneplus.com)

**e-on** | Avacon